

Quartalsbericht 1/2014



Konzernergebnisse im Überblick

| 3U Konzern (IFRS) | | Quartalsvergleich | |
|--|---------------|--------------------|--------------------|
| | | 1.1.-31.3. 2014 | 1.1.-31.3. 2013 |
| Umsatz | (in Mio. EUR) | 12,19 | 8,54 |
| EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) | (in Mio. EUR) | -0,44 | -1,61 |
| EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) | (in Mio. EUR) | -0,94 | -2,07 |
| EBT (Ergebnis vor Steuern) | (in Mio. EUR) | -0,97 | -2,02 |
| Konzernergebnis | (in Mio. EUR) | -0,89 | -1,73 |
| Ergebnis je Aktie gesamt (unverwässert) | (in EUR) | -0,03 | -0,05 |
| Ergebnis je Aktie gesamt (verwässert) | (in EUR) | -0,03 | -0,05 |
| Eigenkapitalquote | (in %) | 78,11 | 81,57 |

| | |
|-----------|---|
| 2 | An unsere Aktionäre |
| 2 | Brief an unsere Aktionäre |
| 4 | Die 3U Aktie |
| 7 | Corporate Governance Bericht |
| | |
| 9 | Konzernzwischenlagebericht |
| 9 | Grundlagen des Konzerns |
| 10 | Darstellung des Geschäftsverlaufs |
| 10 | Lage |
| 23 | Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren |
| 26 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen |
| 26 | Chancen- und Risikobericht |
| 26 | Wesentliche Ereignisse nach Beendigung der Zwischenberichtsperiode |
| 27 | Prognosebericht |
| 31 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter |
| | |
| 32 | Konzernzwischenabschluss |
| 32 | Bilanz zum 31. März 2014 |
| 34 | Gewinn- und Verlustrechnung |
| 35 | Gesamtergebnisrechnung |
| 36 | Eigenkapitalveränderungsrechnung |
| 38 | Kapitalflussrechnung |
| 40 | Anhang zum 31. März 2014 |
| | |
| 47 | Weitere Informationen |
| 47 | Finanzkalender |
| 47 | Kontakt |
| 48 | Impressum |
| 48 | Disclaimer |
| 49 | 3U Konzern |

2 Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir wieder auf einem guten Weg sind. Während dies unmittelbar an den erzielten Konzernumsätzen ablesbar ist, ist dies bei den Konzernergebnissen nur auf den zweiten Blick erkennbar. Daher werden wir uns mit diesem Ergebnis noch nicht zufrieden geben.

Der Konzernumsatz konnte gegenüber dem ersten Quartal 2013 um knapp 43 % auf EUR 12,19 Mio. deutlich gesteigert werden. Nach dem Tiefpunkt im ersten Quartal 2013 konnte der Konzernumsatz von Quartal zu Quartal gesteigert werden. Hierfür zeichnen vor allem die Umsatzzuwächse in den Segmenten Telefonie und Erneuerbare Energien verantwortlich.

Das EBITDA hat sich mit EUR -0,44 Mio. gegenüber dem Vorjahresquartal ebenfalls deutlich verbessert, liegt jedoch nicht ganz auf dem Niveau des letzten Quartals des Geschäftsjahres 2013. Der leichte Rückgang im ersten Quartal 2014 ist insbesondere vor dem Hintergrund zu sehen, dass das erste Quartal im Bereich Erneuerbare Energien jahreszeitbedingt grundsätzlich einen geringeren Umsatz- und Ergebnisbeitrag leistet.

Das Konzernergebnis lag mit EUR -0,89 Mio. im ersten Quartal 2014 um EUR 0,84 Mio. über dem Konzernergebnis des Vergleichs quartals. Auch wenn gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013 keine Ergebnisverbesserung erzielt werden konnte entspricht das Konzernergebnis des ersten Quartals 2014 der Planung des 3U Konzerns für diesen Zeitraum.

Segment Telefonie stabilisiert

Die Umsätze im Segment Telefonie stiegen im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal um mehr als 30 % auf EUR 8,07 Mio. Zu diesem Umsatzanstieg haben insbesondere auch Umsätze im Wholesale-Bereich beigetragen. Während dieser Bereich sich auch schon in der Vergangenheit durch eine hohe Volatilität auszeichnete, erwarten wir uns aus dem Ausbau unserer Aktivitäten rund um den Betrieb von Rechenzentren stabilere Umsatz- und Ergebnisbeiträge.

Am 4. März 2014 hatten wir bekannt gegeben, dass wir eine Rechenzentrumsimmobilie in Hannover mit Gesamtanschaffungskosten von rund EUR 8,4 Mio. erworben haben. Auch dadurch hat sich die zum Ende des Berichtszeitraums ausgewiesene Liquidität in den letzten Wochen deutlich verändert. Zunächst flossen dem Konzern durch den Kreditvertrag zur Finanzierung des PV-Projektes in Adelebsen zum 15. April 2014 EUR 14,1 Mio. zu und erhöhten damit die Liquidität zwischenzeitlich auf über EUR 20 Mio. Der Kaufpreis für die Rechenzentrumsimmobilie wurde Ende April 2014 fällig. Durch die geplante Fremdfinanzierung der Immobilie werden sich die liquiden Mittel wieder auf rund EUR 20 Mio. erhöhen.

Aufwärtstrend in den Segmenten Erneuerbare Energien & Services

Das Segment Erneuerbare Energien konnte die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele leicht übertreffen. Der Umsatz wurde im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund 61 % gesteigert und das operative Ergebnis war nach einem Verlust von EUR 0,47 Mio. in der Vorjahresperiode leicht positiv. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Finanzkennzahlen des Segments Erneuerbare Energien im ersten Quartal eines Jahres jeweils die Schwächsten im Jahr sind.

Der deutliche Rückgang des Umsatzes im Segment Services ist auf die Einstellung der Geschäftstätigkeit der 3U DYNAMICS GmbH zurückzuführen. Erfreulich ist, dass im ersten Quartal 2014 nahezu 70 % der ausgewiesenen Umsätze extern generiert werden konnten, während in der Vergangenheit noch die Umsätze mit den anderen Konzerngesellschaften überwogen. Dies ist ein Beleg für die wachsende Akzeptanz der von uns angebotenen Lösungen sowohl im Bereich Cloud-Computing als auch im Bereich IT-Security. Daher ist im weiteren Jahresverlauf mit einem deutlichen Anstieg der Umsätze dieses Segments zu rechnen.

Ausblick stabil

Nach der insgesamt vollständig im Plan liegenden Entwicklung des ersten Quartals, bekräftigt der Vorstand der 3U HOLDING AG die Konzernplanung für das Geschäftsjahr 2014.

Turnaround im Konzern führt zum Aktienkursaufschwung

Der Turnaround in den Konzernkennzahlen hat im laufenden Geschäftsjahr auch die Entwicklung der 3U Aktie positiv beeinflusst. In einem nahezu unveränderten Kapitalmarktumfeld konnte der Aktienkurs im Verlauf des ersten Quartals um rund 17 % zulegen. Auch nach dem Berichtszeitraum fand diese Entwicklung mit einem weiteren Anstieg um rund 10 % ihre Fortsetzung.

Natürlich sind wir weder mit dem bisher im Konzern Erreichten noch mit dem insgesamt moderaten Anstieg unserer Aktie zufrieden. Nichtsdestotrotz zeigt es uns, dass die zunehmend bessere Lage des Konzerns auch von den Kapitalmarktteilnehmern wahrgenommen wird.

Seien Sie versichert, dass wir uns mit unserer gesamten Energie weiter dafür einsetzen, dass der nun eingeschlagene Weg erfolgreich fortgesetzt wird. Wir haben einige wichtige Etappen hinter uns gebracht und große Herausforderungen liegen noch vor uns. Das Ziel, wieder nachhaltig profitabel zu sein, ist damit jedenfalls in greifbare Nähe gerückt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten.

Marburg, im Mai 2014

Ihr Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

4

Die 3U Aktie

Die 3U Aktie im Überblick

| | |
|---|--|
| International Securities Identification Number (ISIN) | DE0005167902 |
| Wertpapierkennnummer (WKN) | 516790 |
| Börsenkürzel | UUU |
| Transparenzlevel | Prime Standard |
| Designated Sponsor | BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG |
| Erstnotiz | 26. November 1999 |
| Grundkapital in EUR zum 31. März 2014 | EUR 35.314.016,00 |
| Anzahl der Aktien zum 31. März 2014 | 35.314.016 |
| Börsenkurs zum 31. März 2014* | EUR 0,48 |
| Höchstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014* | EUR 0,51 (14. März 2014) |
| Tiefstkurs im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014* | EUR 0,40 (15. Januar 2014) |
| Marktkapitalisierung am 31. März 2014 | EUR 16.950.727,68 |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) per 31. März 2014 | EUR -0,03 |

*Auf Xetra

Die Aktien der 3U HOLDING AG sind nennwertlose Inhaber-Stammaktien und im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Neben dem Handel in Frankfurt auf Xetra und Parkett wird die Aktie auch im Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München und Stuttgart gehandelt.

Allgemeine Marktentwicklung

Mit Jahresbeginn geriet der Aufwärtstrend der meisten internationalen Aktienmärkte ins Stocken. Die Ankündigung der US-Notenbank, die lockere Geldpolitik künftig wieder schrittweise einschränken zu wollen, spielte für die eher verhaltene Stimmung der Kapitalmarktteilnehmer ebenso eine Rolle wie die krisenhafte Entwicklung in der Ukraine und deren mögliche Auswirkungen auf die weltpolitische Lage. In diesem Umfeld kam auch schwächeren Zahlen großer Unternehmen wieder eine stärkere Beachtung zu.

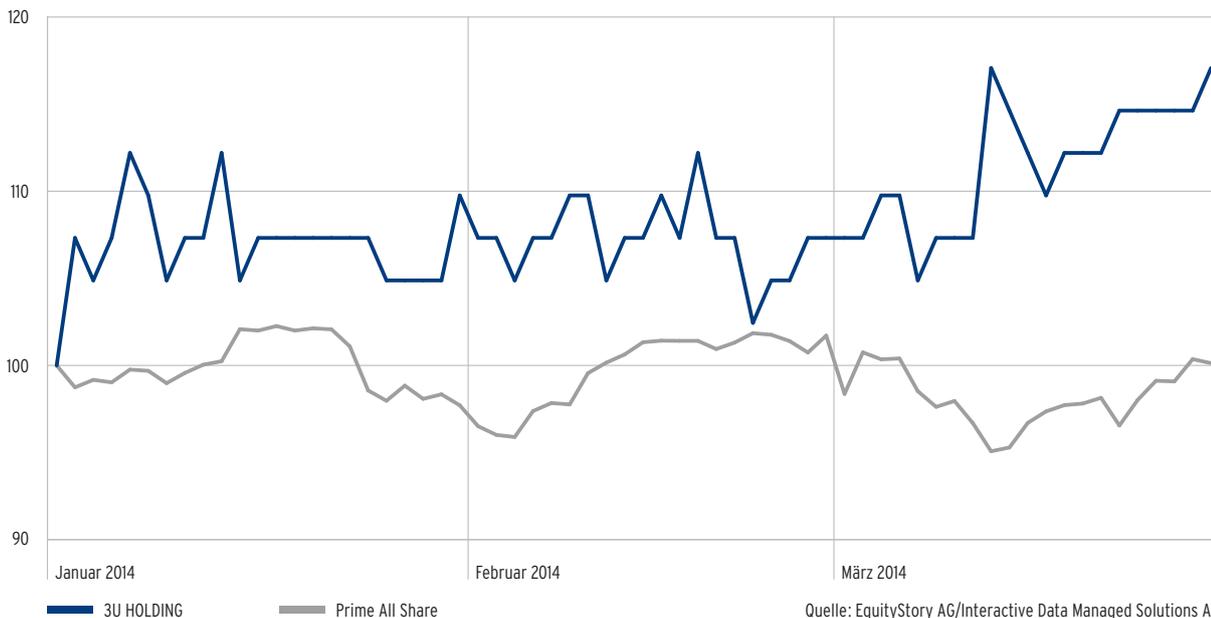
Alle großen deutschen Indizes zeigen daher seit Jahresbeginn recht ähnliche Kursverläufe: Unter erhöhter Volatilität tendieren sie seitwärts. Der deutsche Aktienindex DAX hatte das Jahr 2013 mit einem Stand von 9.552,16 Punkten beendet und lag zum Ende des ersten Quartals mit 9.555,91 auf nahezu unverändertem Niveau.

Entwicklung der 3U Aktie

Die Aktie der 3U HOLDING AG startete in das Geschäftsjahr 2014 mit einer Notiz von EUR 0,41. Unter moderaten Schwankungen konnte der Aktienkurs im Verlauf des ersten Quartals zulegen und beendete dieses bei EUR 0,48, was einem Anstieg von rund 17 % entspricht. Der Prime All Share Index entwickelte sich analog der anderen deutschen Indizes. Von dem Jahresendstand 2013 bei 3.654,30 Punkten ausgehend, tendierte er das ganze Quartal in der Nähe dieses Niveaus und schloss ebenfalls nahezu unverändert bei 3.659,10 Punkten.

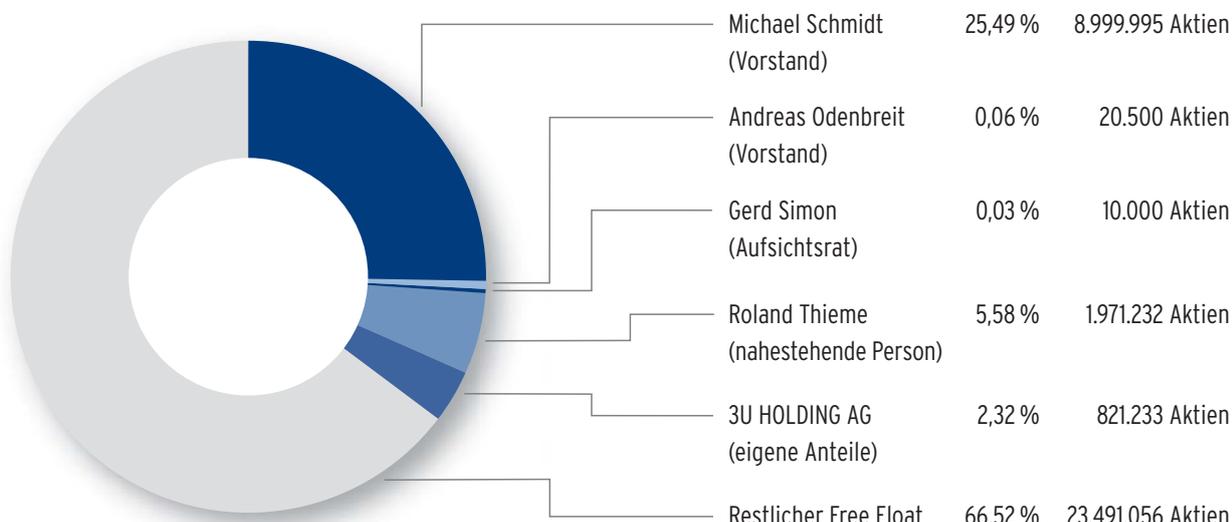
Aktienkurs

Performance der 3U Aktie* vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014 im Vergleich zum Prime All Share Index



*Tagesschlusskurs Xetra

Aktionärsstruktur zum 31. März 2014



6

Investor Relations

Der Dialog mit unseren Aktionären hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir wollen die Bekanntheit der 3U HOLDING AG am Kapitalmarkt weiter fördern. Die 3U Aktie soll als langfristig attraktives Investment wahrgenommen werden. Wir werden die Entwicklung der Gesellschaft und unsere Strategie kontinuierlich, offen und verlässlich vermitteln, um das Vertrauen der Investoren zu gewinnen und eine faire Bewertung am Kapitalmarkt zu erreichen.

Wir haben in 2014 diverse Gelegenheiten ergriffen, über den Geschäftsverlauf zu informieren, die Attraktivität unserer Aktie hervorzuheben und unser Unternehmen in Einzelgesprächen vorzustellen. Mit den wesentlichen Aktionären besteht ein intensiver, regelmäßiger Dialog. In den Gesprächen mit unseren Investoren wurde deutlich, dass die Entwicklung der 3U HOLDING AG mit Interesse verfolgt wird, aber weiterhin Skepsis bezüglich der zukünftigen Entwicklung des Konzerns besteht.

Die Liquidität der 3U Aktie hat im Vergleich zum Vorjahr wieder abgenommen. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt in Frankfurt am Main gehandelten 3U Aktien verringerte sich im ersten Quartal 2014 auf knapp 25.000 Stück, nachdem im selben Zeitraum des Jahres 2013 täglich durchschnittlich rund 40.000 3U Aktien gehandelt wurden.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hatte im April 2013 auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 erteilten Ermächtigung beschlossen, in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis längstens zum 30. Mai 2017 bis zu 10 % der eigenen Aktien (bis zu Stück 3.531.401 Aktien) über die Börse zurückzukaufen. Innerhalb der Laufzeit des Aktienrückkaufprogramms behält sich der Vorstand vor, im Einklang mit den einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben den Rückkauf jederzeit auszusetzen und wieder aufzunehmen. Die Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Im Rahmen des am 2. Mai 2013 begonnenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2014 821.233 Aktien zu einem Durchschnittskurs von rund EUR 0,45 zurückgekauft; das entspricht 2,33 % des Grundkapitals von EUR 35.314.016,00.

Die 3U HOLDING AG informiert wöchentlich über den Fortschritt des Aktienrückkaufprogramms auf ihrer Webseite unter www.3u.net/investor-relations/die-aktie/aktienrueckkauf.

Corporate Governance Bericht

Der Deutsche Corporate Governance Kodex gilt seit dem Jahr 2002. Er wurde zuletzt im Mai 2013 aktualisiert und enthält Regelungen, Empfehlungen und Anregungen für eine sachgerechte und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Der Kodex dient dazu, mehr Transparenz zu schaffen, um so das Vertrauen der Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Die 3U HOLDING AG begrüßt die Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK), die sowohl die Interessen der Unternehmen als auch der Anleger bzw. Investoren berücksichtigen.

Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der 3U HOLDING AG befassen sich fortlaufend mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex und haben beschlossen, den Empfehlungen weitgehend zu entsprechen.

Die 3U HOLDING AG hat die vom Aktiengesetz geforderte Entsprechenserklärung zuletzt am 14. März 2014 abgegeben. Sie kann auf ihrer Internetseite (www.3u.net) unter dem Pfad „Investor Relations/Corporate Governance“ dauerhaft eingesehen werden.

Abweichungen von den Empfehlungen

Selbstbehalt D&O-Versicherung

Die D&O-Versicherung der Gesellschaft enthält keinen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat. Die 3U HOLDING AG ist diesbezüglich der Ansicht, dass die Verantwortung und Motivation, mit denen die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt nicht verbessert werden können.

Diversity

Bei der Besetzung von Führungsfunktionen orientiert sich der Vorstand an den Anforderungen der entsprechenden Funktion und sucht nach der bestmöglichen Person, die diese Anforderungen erfüllt. Stehen mehrere gleich qualifizierte Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung, achtet der Vorstand bei der Besetzung auf die Vielfalt und eine angemessene Berücksichtigung von Frauen im Unternehmen, ohne diese Kriterien zu einem vorrangigen Prinzip zu machen.

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat ein Cap für an Vorstände zu zahlende Abfindungen (maximal zwei Jahresgehälter) in den Vorstandsverträgen nicht vorgesehen, da die Verträge lediglich eine begrenzte Laufzeit von drei Jahren haben. Dementsprechend ergibt sich die mit Ziffer 4.2.3 beabsichtigte Begrenzung des möglichen Abfindungsanspruches eines Vorstands bereits aus der Natur der Vorstandsverträge.

Diversity von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei der Besetzung des Vorstands nach der Eignung und Qualifikation und sucht nach der bestmöglichen Besetzung der Vorstandspositionen. Nach Auffassung der Gesellschaft würde die vom Kodex vorgegebene besondere Gewichtung weiterer Kriterien die Auswahl möglicher Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand einschränken. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Vorstand derzeit nur aus drei Mitgliedern besteht.

Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats gilt, dass Eignung, Erfahrung und Qualifikation die maßgeblichen Auswahlkriterien sind. Eine Bindung an Vorgaben hinsichtlich der zukünftigen Besetzung schränkt die Flexibilität ein, ohne dass damit anderweitige Vorteile für das Unternehmen verbunden wären. Dies gilt umso mehr, da der Aufsichtsrat ebenfalls nur aus drei Mitgliedern besteht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die aktuelle Erklärung des Vorstands der 3U HOLDING AG zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB ist auf der Internetseite der 3U HOLDING AG (www.3u.net) unter dem Pfad Investor Relations/Corporate Governance/Erklärung zur Unternehmensführung allgemein und dauerhaft zugänglich. In der Erklärung werden die relevanten Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Regelungen hinaus angewendet werden, erläutert. Des Weiteren wird die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat beschrieben und die Zusammensetzung und Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrats dargestellt.

Vergütungsbericht

Ausführungen zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht des Konzernlageberichts, der sowohl Teil des Konzernlageberichts als auch Teil der Erklärung zur Unternehmensführung ist.

Die folgenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder waren zum 31. März 2014 am Kapital der Gesellschaft wie folgt beteiligt:

| Name | Funktion | Stückzahl | Prozent |
|-------------------|----------------|------------------|---------|
| Michael Schmidt | (Vorstand) | 8.999.995 Aktien | 25,49 % |
| Andreas Odenbreit | (Vorstand) | 20.500 Aktien | 0,06 % |
| Gerd Simon | (Aufsichtsrat) | 10.000 Aktien | 0,03 % |

Die nicht aufgeführten Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder waren zum 31. März 2014 am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt.

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Konzerns

Die 3U HOLDING AG ist aktuell in den Segmenten Telefonie, Erneuerbare Energien und Services tätig. Damit verfolgt die ursprünglich aus der Telekommunikationsbranche stammende, börsennotierte Management- und Beteiligungsgesellschaft das strategische Ziel, möglichst viele Dienstleistungen rund um die Infrastruktur von Gebäuden anzubieten.

1997 wurde 3U mit dem Geschäftszweck Verbindungsnetzbetreiber als 3U Telekommunikation GmbH gegründet. Schon wenige Jahre später stand fest, dass zusätzliche Geschäftsbereiche erschlossen werden sollten, um den wirtschaftlichen Erfolg langfristig zu sichern. Nach umfangreichen Analysen und Evaluierungen fiel die Entscheidung, die Segmente Services und Erneuerbare Energien durch Zukäufe und Neugründungen zu besetzen. Heute steht der 3U Konzern auf den Säulen Telefonie, Services und Erneuerbare Energien.

Für die 3U HOLDING AG zählt nicht der schnelle Erfolg, sondern langfristiges, nachhaltiges Wachstum und eine daraus resultierende Wertsteigerung des Unternehmens.

Steuerungssystem

Aufbau und Organisation des 3U Konzerns unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstrukturen gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus dem monatlichen Management-Informationen-Berichtswesen und dem Risiko-Reporting. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Sitzungen auf allen Organisationsebenen sowie eine rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung.

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für EBITDA und an budgetierten Cashflows für die jeweils folgenden zwölf Monate. Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand der Grundlage der Detailplanung des ersten Planjahres. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf den jeweiligen Unternehmensebenen analysiert; auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen Vorstand und Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstrukturen und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Lage

Ertragslage

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem ersten Quartal 2013 um EUR 3,65 Mio. von EUR 8,54 Mio. auf EUR 12,19 Mio. deutlich gestiegen. Nach dem Tiefpunkt im ersten Quartal 2013 setzt sich die positive Entwicklung des 3U Konzerns fort. Der Konzernumsatz konnte von Quartal zu Quartal gesteigert werden. Hierfür zeichnen sich vor allem der Umsatzzuwächse in den Segmenten Telefonie und Erneuerbare Energien verantwortlich.

Das Rohergebnis verbesserte sich gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 (im Folgenden Vorjahresquartal genannt) von EUR 2,78 Mio. um EUR 0,46 Mio. auf EUR 3,24 Mio. Das Rohergebnis beträgt damit 26,58 % der Umsatzerlöse gegenüber 32,55 % im Vorjahresquartal.

Der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit insgesamt EUR 3,68 Mio. deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2013: EUR 4,39 Mio.). In diesem Rückgang machen sich insbesondere die Kostensenkungen aus der Mitte November 2012 eingeleiteten und in 2013 umgesetzten 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013 bemerkbar. Bestandteil dieser Zielerreichungs-Strategie war auch ein deutlicher Personalabbau in vielen Bereichen des 3U Konzerns. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter hat sich gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 um 42 Mitarbeiter verringert. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 hat sich die Zahl der Mitarbeiter um 8 Beschäftigte erhöht. Im Zuge dieses Personalabbaus verringerten sich die Personalaufwendungen von EUR 2,89 Mio. im Vorjahresquartal um EUR 0,49 Mio. auf EUR 2,40 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014.

Das EBITDA hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich verbessert, konnte jedoch nicht ganz auf dem Niveau des letzten Quartals des Geschäftsjahres 2013 gehalten werden. Musste im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 noch ein negatives EBITDA in Höhe von EUR -1,61 Mio. hingenommen werden, beträgt das EBITDA im ersten Quartal 2014 EUR -0,44 Mio. und ist damit planmäßig leicht negativ. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund zu sehen, dass die Sommermonate im Bereich Erneuerbare Energien, nicht nur im Bereich des Solarparks Adelebsen, einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag als die Wintermonate liefern.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von EUR 0,04 Mio. im Vorjahresquartal um EUR 0,07 Mio. auf EUR -0,03 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014. Dies resultiert insbesondere aus den geringeren Zinserträgen durch die vorzeitige Rückführung des an die ehemalige Tochtergesellschaft euNetworks Managed Services GmbH (vormals LambdaNet Communications Deutschland GmbH) ausgereichten Darlehens. Der Ergebnisanteil aus den „at equity“ einbezogenen Unternehmen verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um EUR 0,03 Mio. auf EUR 0,01 Mio.

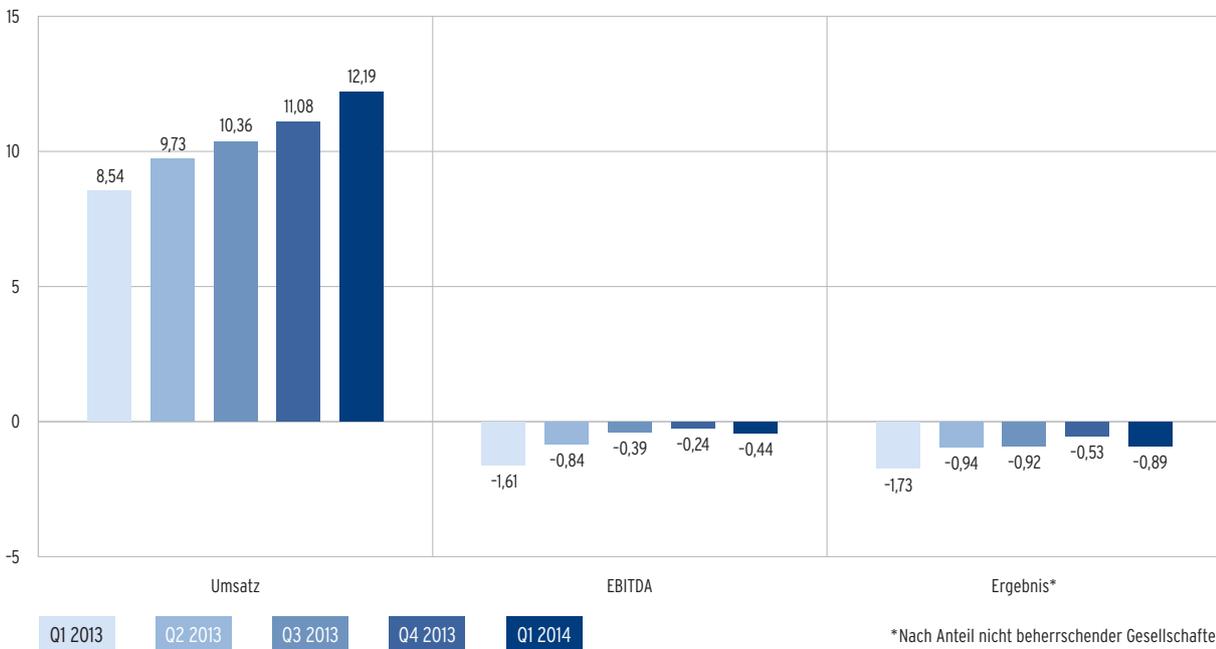
Die Ertragsteuern in Höhe von EUR 0,06 Mio. (Vorjahresquartal: Steuererstattung EUR -0,02 Mio.) betreffen mit EUR 0,07 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,02 Mio.) laufende Ertragsteuern und mit EUR -0,01 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,04 Mio.) latente Steuern.

In der Folge liegt das Konzernergebnis im ersten Quartal mit EUR -0,89 Mio. um EUR 0,84 Mio. über dem Konzernergebnis des Vergleichs quartals (EUR -1,73 Mio.). Damit konnte der Verlust im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 nahezu halbiert werden. Auch wenn gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013 keine Ergebnisverbesserung erzielt werden konnte entspricht das Konzernergebnis des ersten Quartals der Planung des 3U Konzerns für diesen Zeitraum.

Der internen Berichterstattung folgend, weist der Konzern in seiner Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services und Erneuerbare Energien sowie den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Im Folgenden werden die Segmente mit ihren intersegmentären Umsätzen dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – soweit Organschaftsverhältnisse bestehen – vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – 3U Konzern in EUR Mio.



Segment Telefonie

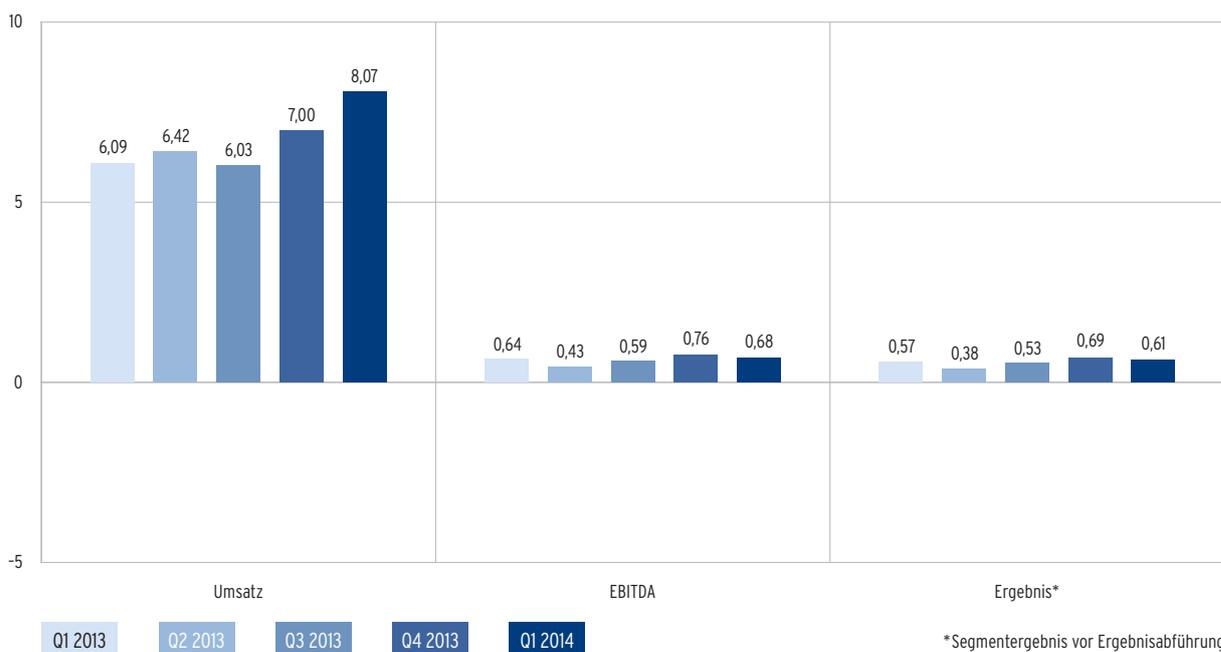
Der Umsatz im Segment Telefonie stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich von EUR 6,09 Mio. um EUR 1,98 Mio. auf EUR 8,07 Mio. Zu diesem Umsatzanstieg um 32,5 % haben insbesondere auch Umsätze im Wholesale-Bereich, mit im Vergleich zu den übrigen Produkten geringeren Margen, beigetragen.

Die Materialaufwandsquote verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahresquartal daher von 73,3 % im ersten Quartal 2013 auf 81,3 % im Berichtszeitraum. Bei nahezu identischen sonstigen betrieblichen Erträgen hat sich das Rohergebnis aufgrund der höheren Materialaufwandsquote gegenüber dem Vorjahresquartal leicht um EUR 0,09 Mio. oder 4,8 % verringert.

Unter Berücksichtigung von geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und des gegenüber dem Vorjahresquartal um EUR 0,07 Mio. gestiegenen Personalaufwands ergibt sich eine Steigerung des EBITDA von EUR 0,64 Mio. im Vorjahresquartal 2013 um EUR 0,04 Mio. auf EUR 0,68 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014. Ursächlich für den Anstieg des Personalaufwandes ist die Integration von Vertriebsmitarbeitern aus dem Segment Services in das Segment Telefonie. Das EBITDA des ersten Quartals 2014 liegt damit leicht über dem quartalsdurchschnittlichen EBITDA des Geschäftsjahres 2013 (EUR 0,61 Mio.).

Die Abschreibungen und das Finanzergebnis im Segment Telefonie haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal nur geringfügig verändert, so dass sich die positive Entwicklung des EBITDA im Wesentlichen unverändert im Ergebnis niederschlägt. Das Ergebnis vor Ergebnisabführung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von EUR 0,57 Mio. um EUR 0,04 Mio. auf EUR 0,61 Mio. im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Telefonie in EUR Mio.



Segment Services

Das Segment Services umfasste bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013 die IT-Beratung und Entwicklung, die Unternehmensberatung sowie die konzernweit für mehrere Konzerngesellschaften eingesetzten Vertriebs- und Vermarktungsressourcen. Zum 1. Januar 2014 wurden die Vertriebs- und Vermarktungsressourcen dem Segment Telefonie zugeordnet, soweit die Mitarbeiter überwiegend für dieses Segment tätig werden. Die übrigen Mitarbeiter aus diesem Bereich, die weiterhin für verschiedene Segmente tätig werden, wurden dem Bereich Holding/Konsolidierung zugeordnet.

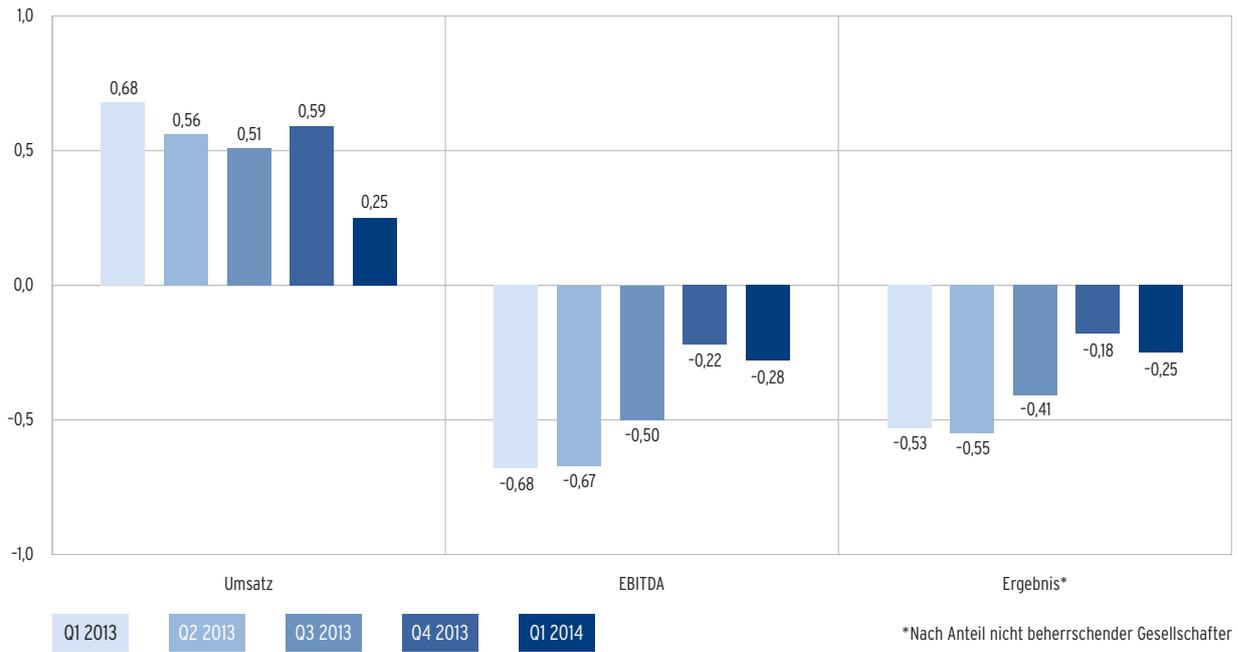
Im ersten Quartal 2014 wurde im Wesentlichen das Thema Cloud Computing und der Handel mit IT-Lizenzen vorangetrieben. Die Umsatzerlöse reduzierten sich gegenüber dem Vorjahresquartal von EUR 0,68 Mio. auf EUR 0,25 Mio. Das Rohergebnis verringerte sich entsprechend mit EUR 0,24 Mio. um EUR 0,51 Mio. gegenüber dem Vorjahrjahresquartal. Die in diesem Segment ausgewiesenen Umsatzerlöse werden im Gegensatz zu den Vorquartalen mit EUR 0,17 Mio. zum überwiegenden Teil konzernextern erzielt. Während im Jahr 2013 noch rund 80 % konzernintern generiert wurden, waren es im ersten Quartal 2014 lediglich 32 %.

Der im Geschäftsjahr 2013 insbesondere in den Bereichen der internen Konzerndienstleistungen und der IT-Entwicklung erfolgte Personalabbau führte zu einem Rückgang des Personalaufwands von EUR 1,00 Mio. im ersten Quartal 2013 um EUR 0,62 Mio. auf EUR 0,38 Mio. im Berichtsquartal. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal um EUR 0,29 Mio. ebenfalls deutlich vermindert.

Das EBITDA lag bei EUR -0,28 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,68 Mio.). Hierzu haben insbesondere die geringeren internen Konzerndienstleistungen und die damit verbundenen geringeren Erträge sowie die aufgrund der durchgeführten Personalmaßnahmen geringeren Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen beigetragen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 betrug das negative Ergebnis lediglich EUR -0,25 Mio., während das Ergebnis im ersten Quartal des Jahres 2013 noch EUR -0,53 Mio. betrug.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Services in EUR Mio.



Segment Erneuerbare Energien

Das Segment Erneuerbare Energien ist ein stark diversifizierter Bereich. Der Handel mit solarer Systemtechnik schließt thermische Solaranlagen zur Wärmeerzeugung, Regelung, Wärmespeicherung und Wärmeverteilung sowie Photovoltaik-Systeme ein. Das Leistungsspektrum reicht von Systemlösungen für Einfamilienhäuser bis hin zu solaren Großanlagen. Außerdem beinhaltet dieses Segment die Entwicklung, Produktion und den Handel von Produkten der Elektroindustrie und Umwelttechnikgütern, u. a. für thermische Solaranlagen und Anlagen zur Stromerzeugung aus Wärme.

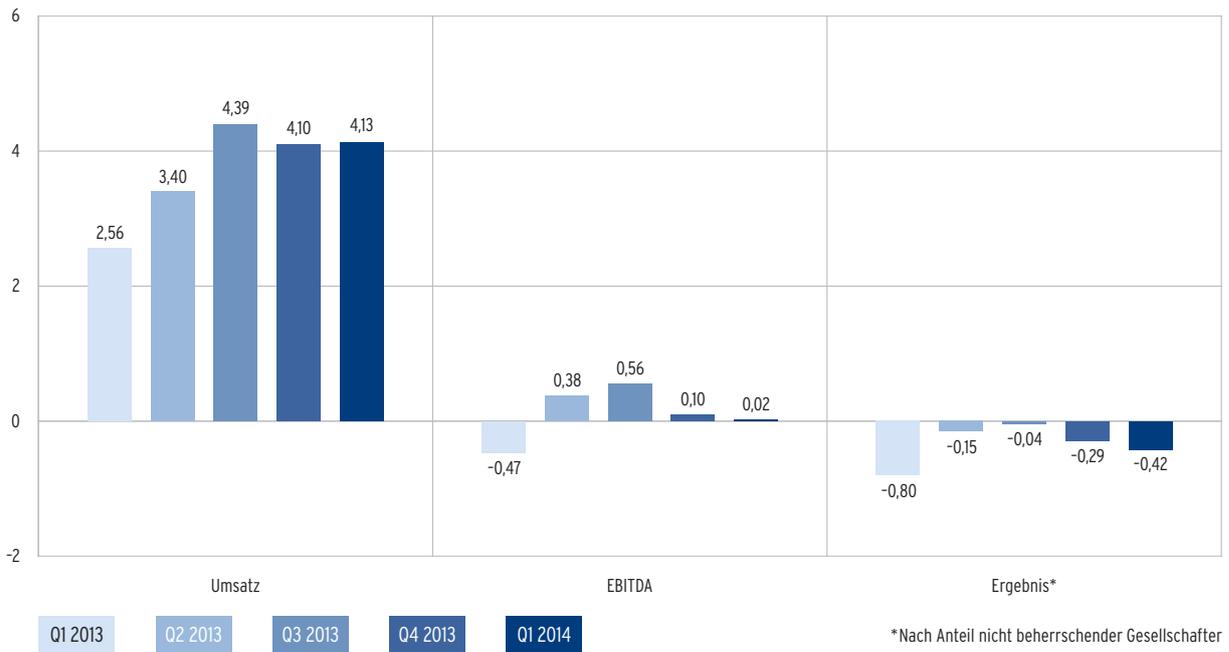
Im Segment Erneuerbare Energien konnte der Umsatz von EUR 2,56 Mio. im ersten Quartal 2013 auf EUR 4,13 Mio. im ersten Quartal 2014 gesteigert werden. Dieser Umsatzanstieg um EUR 1,57 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzanstieg im Bereich Heizen, Kühlen, Lüften.

Das Rohergebnis im Segment Erneuerbare Energien liegt mit EUR 1,45 Mio. um EUR 0,54 Mio. über dem Vorjahresquartal. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass rund 78 % der Roherlöse aus dem Solarpark in Adelebsen in Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung im zweiten und dritten Quartal anfallen.

Der Abbau von Mitarbeitern – im Wesentlichen in nicht mehr erfolgversprechenden Bereichen des Segmentes Erneuerbare Energien – wurde durch den Aufbau von Mitarbeitern in zukunftssträchtigen Bereichen kompensiert. Dementsprechend erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahresquartal von EUR 0,68 Mio. auf EUR 0,72 Mio. in geringem Umfang. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich mit EUR 0,71 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,70 Mio.) nahezu auf Vorjahresniveau. Das EBITDA des ersten Quartals verbesserte sich nach einem negativen EBITDA im Vorjahresquartal in Höhe von EUR -0,47 Mio. auf EUR 0,02 Mio.

Unter Berücksichtigung nur leicht veränderter Abschreibungen und eines geringfügig veränderten Finanzergebnisses verbleibt ein gegenüber dem Vergleichsquartal um EUR 0,38 Mio. auf EUR -0,42 Mio. verbessertes Ergebnis. Gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013 bedeutet dies eine Verschlechterung um EUR 0,13 Mio., die jedoch aus den saisonalen Geschäftsverläufen im Segment der Erneuerbaren Energien und insbesondere im Bereich des Solarparks resultiert.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Segment Erneuerbare Energien in EUR Mio.



Holding/Konsolidierung

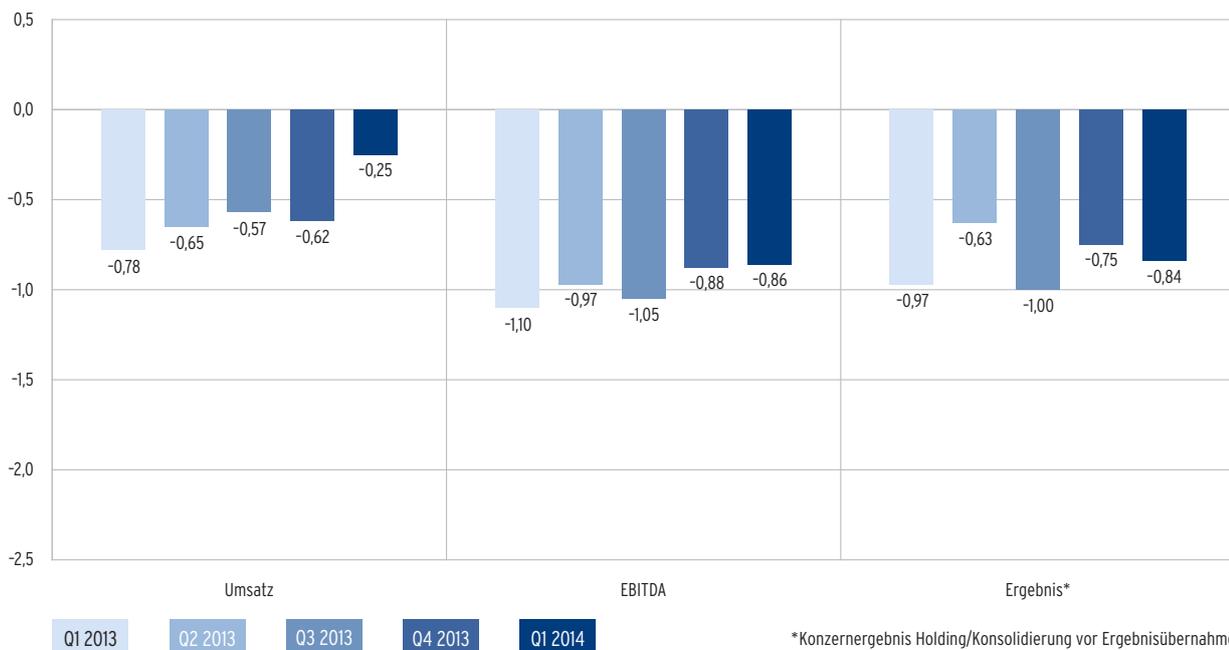
Unter Holding/Konsolidierung sind sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderliche Konzernkonsolidierung zusammengefasst.

Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR -0,25 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,78 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding in Höhe von EUR 0,28 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,00 Mio.) und aus den Umsatzkonsolidierungen in Höhe von EUR -0,53 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,78 Mio.) zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren vor allem aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze sowie aus der Konsolidierung konzerninterner Dienstleistungen.

Das EBITDA beträgt EUR -0,86 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -1,1 Mio.) und wird maßgeblich durch die Personalkosten in Höhe von EUR 0,81 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,80 Mio.) und von sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen beeinflusst. Bei den Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen und Recht als auch ab dem Beginn des Jahres 2014 die konzernübergreifenden Marketingressourcen der Muttergesellschaft zugeordnet sind.

Ausgehend vom EBITDA haben die gegenüber dem Vorjahresquartal geringfügig höheren Abschreibungen und ein geringeres Finanzergebnis zu dem negativen Ergebnis von EUR -0,84 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,97 Mio.) beigetragen.

Entwicklung (Umsatz, EBITDA, Ergebnis) – Holding/Konsolidierung in EUR Mio.



Finanzlage

Kapitalstruktur

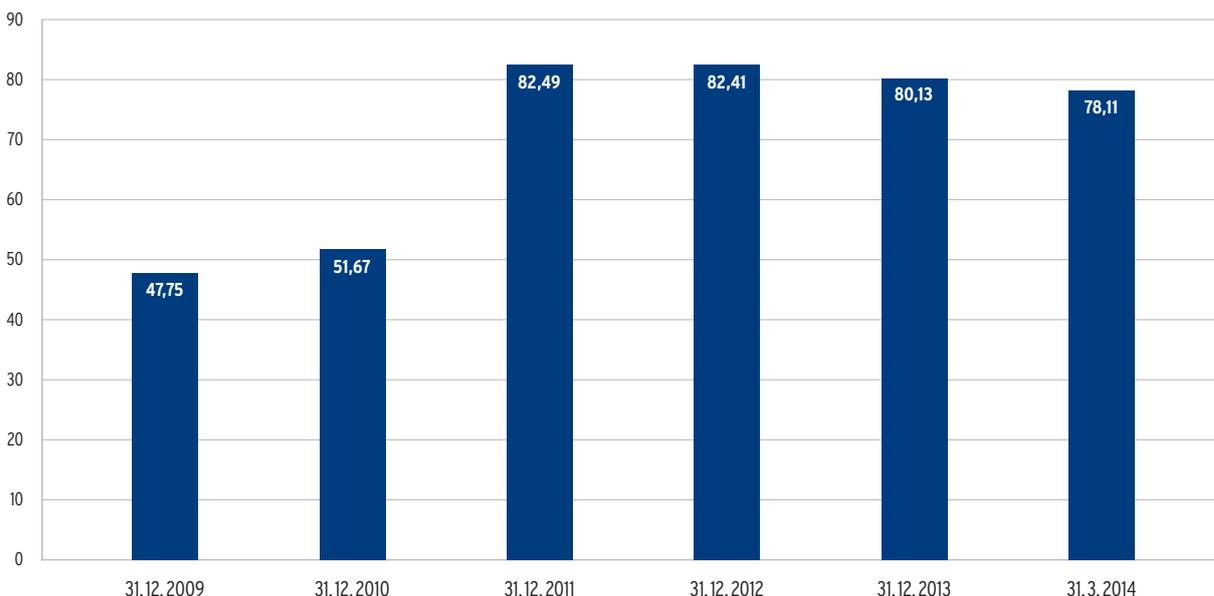
Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 hat der Konzern insgesamt EUR 0,55 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,29 Mio.) in langfristige Vermögenswerte investiert. Die Investitionen betrafen insbesondere Investitionen in die Rechenzentren im Bereich Telefonie als auch Investitionen in Grundstücke und Gebäude bei der Holding.

Die Finanzmittel legt die 3U HOLDING AG ausschließlich in Tages- und kurzfristigen Festgeldanlagen bei der Baden-Württembergischen Bank, der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, der Volksbank Mittelhessen und der Deutsche Kreditbank AG an.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 haben sich die liquiden und liquiditätsnahen Mittel zum 31. März 2014 um EUR 1,12 Mio. von EUR 8,02 Mio. auf EUR 6,90 Mio. reduziert. Neben den durchgeführten Investitionen hat insbesondere der operative Verlust der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 zu einer Verminderung der liquiden Mittel beigetragen.

Die 3U HOLDING AG verfügt weiterhin über eine außerordentlich solide Eigenkapitalquote. Bei nahezu unveränderter Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 78,11 % aufgrund des geringeren Eigenkapitals nur geringfügig gegenüber dem 31. Dezember 2013 (80,13 %) gesunken. Der Fremdkapitalanteil beträgt lediglich 21,89 % gegenüber 19,87 % zum 31. Dezember 2013.

Entwicklung der Eigenkapitalquote (in %)



Investitionen

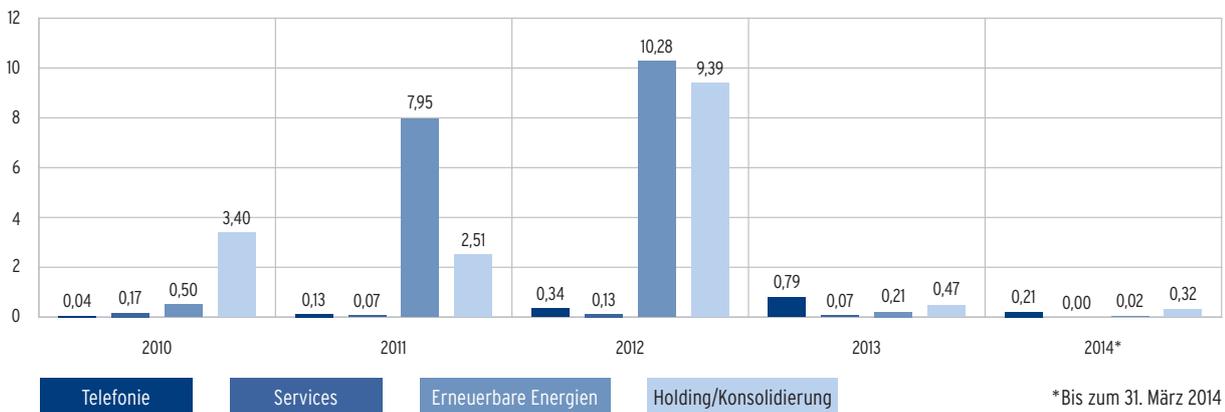
Im ersten Quartal 2014 wurden im Konzern Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen sowie Anlageimmobilien in Höhe von EUR 0,55 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,29 Mio.) getätigt.

Im Segment Telefonie wurden EUR 0,21 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,07 Mio.) investiert. Die Investitionen in den Segmenten Services und Erneuerbare Energien betragen EUR 0,00 Mio. resp. EUR 0,02 Mio. nach EUR 0,00 Mio. bzw. EUR 0,27 Mio. im Vergleichszeitraum 2013. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen und Anlageimmobilien der Holding in Höhe von EUR 0,32 Mio. im ersten Quartal 2014 (Vorjahresquartal: EUR 0,11 Mio.) sind überwiegend in Grundstücke und Gebäude geflossen.

Für das Geschäftsjahr 2014 sind insgesamt Investitionen in Höhe von rund EUR 9,65 Mio. in die bestehenden Geschäftsfelder eingeplant. Hiervon werden EUR 1,04 Mio. im Segment Telefonie, EUR 0,01 Mio. im Segment Services, EUR 0,08 Mio. im Segment Erneuerbare Energien und EUR 8,52 Mio. bei der Holding investiert.

Mit Kaufvertrag vom 4. März 2014 hat die 3U HOLDING AG eine Rechenzentrumsimmobilie in Hannover erworben. Der Kaufpreis wurde Ende April 2014 gezahlt. Insgesamt investiert die 3U HOLDING AG rund EUR 8,4 Mio. im Rahmen des Erwerbs der Immobilie. Der Besitzübergang für die Rechenzentrumsimmobilie erfolgte zum 1. Mai 2014.

Entwicklung der Investitionen in EUR Mio.



Liquidität

Der operative Cashflow lag im abgelaufenen Quartal bei EUR -0,41 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -2,26 Mio.). Wesentliche Ursache hierfür ist das negative Periodenergebnis. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch die Auszahlungen für die Investitionen in das Sachanlagevermögen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -0,55 Mio. (Vorjahresquartal: EUR -0,21 Mio.) liegt um EUR -0,34 Mio. unter dem des Vorjahresquartals.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist mit EUR -0,16 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,24 Mio.) leicht negativ. Er resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelabfluss aus der planmäßigen Darlehenstilgung und dem Rückkauf eigener Anteile.

Die Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war im 3U Konzern im Berichtszeitraum jederzeit gegeben und ist auch für das Gesamtjahr 2014 gewährleistet. Die Liquiditätslage stellt sich zum 31. März 2014 weiterhin komfortabel dar. Am 28. Februar 2013/15. Januar 2014 wurde ein Rahmenkreditvertrag/Kreditvertrag zur Finanzierung des PV-Projektes in Adelebsen unterzeichnet. Aus diesem flossen dem Konzern Mitte April 2014 EUR 14,1 Mio. zu. Dies hat die Liquiditätslage des Konzerns nochmals deutlich verbessert.

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel und ist in Anlehnung an die im Konzernabschluss dargestellte Kapitalflussrechnung (ohne Korrektur des Finanzmittelfonds) aufgestellt.

| Kapitalflussrechnung (in TEUR) | 31. 3. 2014 | 31. 3. 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| Cashflow | -1.122 | -2.231 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -412 | -2.261 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit | -554 | -208 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit | -156 | 238 |
| Wechselkursbedingte Änderungen | 4 | 0 |
| Veränderungen der flüssigen Mittel | -1.118 | -2.231 |
| Flüssige Mittel am Jahresanfang* | 8.019 | 6.746 |
| Flüssige Mittel am Periodenende* | 6.901 | 4.515 |

*Inkl. als Sicherheit hinterlegte Festgelder in Höhe von EUR 1,5 Mio.

Vermögenslage

| Überblick Bilanzpositionen | 31. 3. 2014 | | 31. 12. 2013 | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | TEUR | % | TEUR | % |
| Langfristige Vermögenswerte | 36.839 | 64,5 | 36.558 | 64,1 |
| Anlagevermögen | 35.757 | 62,7 | 35.695 | 62,6 |
| Latente Steuern | 537 | 0,9 | 537 | 0,9 |
| Sonstige Vermögenswerte | 545 | 0,9 | 326 | 0,6 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 20.234 | 35,5 | 20.487 | 35,9 |
| Vorräte | 2.263 | 4,0 | 2.190 | 3,8 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.644 | 13,4 | 7.428 | 13,0 |
| Sonstige Vermögenswerte | 3.426 | 6,0 | 2.850 | 5,0 |
| Liquide Mittel | 6.901 | 12,1 | 8.019 | 14,1 |
| Aktiva | 57.073 | 100,0 | 57.045 | 100,0 |
| Langfristige Passiva | 48.603 | 85,2 | 49.707 | 87,1 |
| Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG | 46.123 | 80,8 | 47.112 | 82,6 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | -1.546 | -2,7 | -1.403 | -2,5 |
| Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 4.026 | 7,1 | 3.998 | 7,0 |
| Kurzfristige Passiva | 8.470 | 14,8 | 7.338 | 12,9 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.500 | 7,9 | 3.711 | 6,5 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 3.970 | 6,9 | 3.627 | 6,4 |
| Passiva | 57.073 | 100,0 | 57.045 | 100,0 |

Die Bilanzsumme per 31. März 2014 beträgt EUR 57,07 Mio. und ist nahezu unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2013 (EUR 57,05 Mio.). Auf der Aktivseite wurde der leichte Anstieg der langfristigen Vermögenswerte durch einen Rückgang bei den kurzfristigen Vermögenswerten und auf der Passivseite die Reduzierung des Eigenkapitals durch einen Anstieg des Fremdkapitals vollständig ausgeglichen.

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 35,76 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 35,70 Mio.) enthält neben den immateriellen Vermögenswerten (EUR 0,68 Mio. bzw. EUR 0,73 Mio. zum 31. Dezember 2013), den Sachanlagen (EUR 30,37 Mio. bzw. EUR 30,38 Mio. zum

31. Dezember 2013) und den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (EUR 0,61 Mio. bzw. EUR 0,61 Mio. zum 31. Dezember 2013), Anlageimmobilien in Höhe von EUR 4,09 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 3,98 Mio.). Diese betreffen in 2014 ausschließlich die zur Vermietung vorgesehenen Teile der Liegenschaften in Adelebsen.

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte haben sich die sonstigen Vermögenswerte durch langfristige Vorauszahlungen für Softwarelizenzen erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2014 mit EUR 20,23 Mio. geringfügig unter denen zum 31. Dezember 2013 (EUR 20,49 Mio.). Der Anteil der liquiden Mittel an den kurzfristigen Vermögenswerten beträgt zum 31. März 2014 34,1 % (31. Dezember 2013: 39,1 %). Weiterer wesentlicher Bestandteil der kurzfristigen Vermögenswerte sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die auf EUR 7,64 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 7,43 Mio.) gestiegen sind.

Auf der Passivseite haben sich neben der deutlichen Verringerung des Eigenkapitals im Wesentlichen durch den Verlust des ersten Quartals 2014 nur geringe Veränderungen ergeben.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenlageberichts insgesamt als nicht zufriedenstellend, sieht jedoch weiterhin die Fortsetzung der positiven Entwicklung seit der Einleitung der 4-Punkte-Zielerreichungs-Strategie 2013.

Das Ende des Jahres 2012 eingeleitete Restrukturierungsprogramm, das im Jahr 2013 fortgesetzt wurde, hat zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung beigetragen. Im ersten Quartal des Jahres 2014 verschlechterte sich trotz Ausweitung der Umsatzerlöse gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahres 2013 sowohl das operative Ergebnis (EBITDA) als auch das Konzernergebnis. Dabei ist jedoch insbesondere im Bereich der Erneuerbaren Energien der saisonale Verlauf innerhalb des Geschäftsjahres zu berücksichtigen. Im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 konnten die Ergebnisse deutlich gesteigert werden.

Die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 haben die für dieses Quartal gesteckten Ziele vollständig erreicht. Damit ist der 3U Konzern insgesamt auf dem Wege, gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung im Umsatz, im operativen Ergebnis und im Konzernergebnis zu erreichen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Es sind vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 3U HOLDING AG und ihrer Beteiligungsunternehmen, die für den Unternehmenserfolg verantwortlich sind. Daher hat ihre Identifikation mit dem 3U Konzern und ihr Engagement für dessen Ziele höchste Priorität.

Mitarbeiter*

Der 3U Konzern beschäftigte am Bilanzstichtag 135 Mitarbeiter (Vorjahr: 165) nach 127 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2013. Im Quartalsdurchschnitt waren es 134 (Vorjahr: 176). Der leichte Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist vor allem auf den Ausbau der personellen Kapazitäten im Segment Erneuerbare Energien zurückzuführen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass nach der Einstellung des operativen Geschäfts der 3U DYNAMICS GmbH, die Mitarbeiter dieser Gesellschaft zur 3U TELECOM GmbH bzw. der 3U HOLDING AG gewechselt sind. Dies hatte einen entsprechenden Rückgang der Mitarbeiterzahl im Segment Services und einen Anstieg in der Telefonie und bei der Holding zur Folge. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Bereiche:



Unsere Mitarbeiter tragen mit ihren Ideen entscheidend zu mehr Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit bei. Deshalb wird ein kooperatives und kommunikationsförderndes Klima im Konzern begünstigt, da alle Mitarbeiter motiviert werden, Vorschläge zur Optimierung der Produkte und Arbeitsabläufe, zu Synergien und sonstigen Verbesserungen im Konzern zu machen. Das Vergütungssystem ist je nach Tätigkeit in feste und variable Anteile gegliedert, damit überdurchschnittliche Leistungen auch entsprechend honoriert werden können.

Gesundheit der Mitarbeiter fördern

Wir verstehen Gesundheit nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als psychisches, körperliches und soziales Wohlbefinden. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu bewahren und zu fördern, haben wir gezielt Maßnahmen im Konzern umgesetzt. So unterstützt der Konzern die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter beispielsweise von geförderten Sportangeboten über kostenlose Grippeimpfungen bis hin zu Schulungen zur Stressprävention. Die Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit an internen und externen Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Verbundenheit mit 3U wird durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt, bei denen soziale Aspekte im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erhöht. Nach 2013 nahm auch im laufenden Jahr kein Mitarbeiter durch einen Unfall am Arbeitsplatz nennenswert Schaden.

Unternehmensverantwortung

Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt

Die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung ist wesentlicher Bestandteil unserer Konzernstrategie. Wir berücksichtigen systematisch die verschiedenen Belange unserer Stakeholder und verringern die Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt. Dabei suchen wir die Balance zwischen ökonomischen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit unserem Engagement für erneuerbare Energien investieren wir aktiv in den Umweltschutz und zeigen damit gesellschaftliches Engagement. Wir versuchen, Umweltaspekte beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme

Mit Beschluss vom 19. August 2010 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 4.684.224,00 zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 7. Februar 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan 2011 aufgelegt.

Aktienoptionsplan 2011

Der Aktienoptionsplan 2011 hat folgende Eckpunkte:

Bezugsberechtigte sind:

Gruppe 1: Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft

Gruppe 2: Mitarbeiter der Gesellschaft in Schlüsselpositionen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands sowie Mitglieder der Geschäftsführungen in- und ausländischer verbundener Unternehmen (§ 15 AktG)

Gruppe 3: Sonstige Mitarbeiter der Gesellschaft sowie Mitarbeiter der in- und ausländischen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG)

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011 wurden insgesamt 4.602.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen sieht wie folgt aus (der Wert in Klammern gibt die maximal mögliche Anzahl auszugebender Aktienoptionen an):

Gruppe 1: 400.000 (von 468.422) Aktienoptionen

Gruppe 2: 2.800.000 (von 2.810.535) Aktienoptionen

Gruppe 3: 1.402.500 (von 1.405.267) Aktienoptionen

Gesamt: 4.602.500 (von 4.684.224) Aktienoptionen

Der Aktienoptionsplan 2011 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer vierjährigen Sperrfrist frühestens ab dem 7. Februar 2015 und nur bis zum 6. Februar 2016 ausgeübt werden.

Die Optionsrechte dürfen nur innerhalb eines Zeitraums von fünfzehn Bankarbeitstagen in Frankfurt am Main jeweils nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und/oder des Konzernabschlusses, der ordentlichen Hauptversammlung oder der Veröffentlichung eines Quartalsberichts und/oder des Geschäftsberichts ausgeübt werden. Die Optionsrechte sind nicht übertragbar.

Jedes Optionsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Der Ausübungspreis für die Optionsrechte beträgt EUR 1,00 je Aktie. Zum Zeitpunkt der Auflegung des Aktienoptionsprogramms am 7. Februar 2011 notierte die Aktie bei EUR 0,66; der Aufschlag belief sich demnach auf 51,5 %.

Die durch die Ausübung der Aktienoptionen erhaltenen Aktien darf der Bezugsberechtigte jeweils nur innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der Quartalsberichte oder nach der Veröffentlichung der Regelpublizität veräußern.

Von den im Rahmen dieses Programms ausgegebenen 4.602.500 Aktienoptionen waren zum Bilanzstichtag 1.335.000 verfallen.

Verfallen sind in:

- 2011: 582.500 Aktienoptionen
- 2012: 365.000 Aktienoptionen
- 2013: 380.000 Aktienoptionen
- 2014: 7.500 Aktienoptionen

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem 31. Dezember 2013 nicht wesentlich verändert. Wir verweisen hierzu auf unsere Darstellung im Geschäftsbericht 2013. Sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Chancen- und Risikobericht

Zum 31. März 2014 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2013 ausführlich dargestellten Risiken und deren Einschätzung ergeben.

Wesentliche Ereignisse nach Beendigung der Zwischenberichtsperiode

Mit Datum vom 15. April 2014 hat der 3U Konzern das Darlehen aus der Finanzierung des Solarparks Adelebsen in einer Höhe von EUR 14,1 Mio. abgerufen.

Es haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode ereignet.

Prognosebericht

Konjunkturausblick

Nach Angaben der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose hat sich die Weltkonjunktur – angetrieben von den fortgeschrittenen Volkswirtschaften – in 2013 belebt.

Das im ersten Halbjahr 2013 etwas erhöhte Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion wurde in der zweiten Jahreshälfte gehalten und sollte im Jahr 2014 ansteigen. So sind die Indikatoren für die Erwartungen von Unternehmen und privaten Haushalten in fast allen fortgeschrittenen Volkswirtschaften deutlich gestiegen.

Das globale Wirtschaftswachstum war in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 positiv. Ursächlich hierfür war neben dem starken Wachstum in den USA auch die konjunkturelle Erholung in Europa. Der International Monetary Fund (IMF) geht in seiner aktuellen Prognose davon aus, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2014 um 3,6 % wachsen wird.

Die Eurozone entwickelte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 besser als erwartet und wuchs um 0,9 %. In Frankreich, Spanien und den Niederlanden hat sich die wirtschaftliche Lage geringfügig, aber kontinuierlich verbessert. Verstärkte positive Entwicklungen werden ebenfalls aus Großbritannien und den meisten osteuropäischen Ländern vermeldet. Das wirtschaftliche Wachstum wird durch steigende Exporte, positive Erwartungen in der Industrie und einem Anstieg der Binnennachfrage gestützt.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich am Beginn eines Aufschwungs. Die Weltwirtschaft expandiert wieder etwas kräftiger, und die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Krise im Euro-Raum hat deutlich abgenommen. In diesem Umfeld kommen die günstigen binnenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wieder mehr zum Tragen. Insbesondere die gute Arbeitsmarktsituation und die nach wie vor ausgesprochen günstigen Finanzierungsbedingungen regen die Konjunktur an. In Deutschland wuchs die Wirtschaft um 1,9 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Für das beschleunigte Wachstum führte die Bundesbank den verhältnismäßig warmen Winter und die Erholung des Euro-Raums als Gründe an.

Führende Wirtschaftswissenschaftler gehen davon aus, dass sich die weltwirtschaftliche Expansion im Laufe der Jahre 2014 und 2015 beschleunigt. Gestärkt wird dies v. a. durch ein Anziehen des Wachstums in den Industrieländern.

Eine weitere deutliche Verschärfung der Spannungen zwischen Russland, der Ukraine und Europa könnte Auswirkungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität v. a. auch der osteuropäischen Ländern haben, mit daraus folgenden negativen Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass bestehende Konflikte (bspw. Syrien, Iran, Thailand, Brasilien) sich ausweiten und negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft haben.

Die Lage am Arbeitsmarkt wird sich voraussichtlich weiter verbessern. Aufgrund der hohen Zuwanderung wird die Anzahl der Beschäftigten stärker steigen als die Zahl der Arbeitslosen abnehmen wird. Die Inflationsrate, die in 2013 rund 1,6 % betragen hat, wird für 2014 mit 1,9 % prognostiziert.

Ausblick Telefonie

Das EITO (European Information Technology Observatory) geht in seiner Prognose vom März 2014 davon aus, dass die weltweiten Ausgaben für IT und Telekommunikation in 2014 voraussichtlich um 4,5 % gegenüber 2013 steigen werden. Für die USA wird 2014 ein Wachstum der ICT-Branche um 4,0 % prognostiziert. In Europa wird das Wachstum mit plus 1,3 % niedriger ausfallen.

Seit dem Jahr 2005 sind die Umsätze im Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste in Deutschland rückläufig. Diese Entwicklung basiert auf starken Umsatzrückgängen im Festnetzbereich und moderaten Rückgängen im Mobilfunkmarkt. Damit herrscht in der Telekommunikationsbranche ein Verdrängungsmarkt, der von Innovationen und technischem Fortschritt geprägt wird, aber vor allem auch aufgrund der ausgeprägten Konkurrenzsituation durch weiteren Preisverfall gekennzeichnet ist.

Staatliche Eingriffe – sowohl national als auch von der EU initiiert – wie die geforderte Kostengleichheit von Inlandsferngesprächen und EU-Auslandsgesprächen haben einen erheblichen Einfluss auf den Call-by-Call-Markt. Daher ist eine mittelfristige Marktprognose schwierig. Wie in den Vorjahren dürfte der Markt weiter schrumpfen, auch wenn sich dieser Prozess voraussichtlich verlangsamen wird. 2013 ging der relevante Markt wie auch schon in 2012 um weitere rund 10 % zurück, während er in den Jahren zuvor um 15-35 % schrumpfte. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Entwicklung analog der des relevanten Marktes und insgesamt mit einer erhöhten Volatilität.

Der 3U Konzern wird weiterhin die Strategie verfolgen, im Segment Telefonie profitable Nischen zu identifizieren und wenn möglich zu besetzen. Insbesondere das Leistungsangebot rund um Rechenzentren soll weiter ausgebaut werden und sich zu einer wichtigen Säule innerhalb des Segments Telefonie entwickeln. Das Marktumfeld bleibt weiterhin sehr umkämpft. Inwieweit die neuen Bereiche die rückläufigen Umsätze und die damit einhergehenden geringeren Erträge aus dem Call-by-Call-Geschäft kompensieren können, ist schwer zu prognostizieren. Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand mit einem positiven Ergebnisbeitrag des Segments Telefonie sowohl in 2014 als auch in 2015.

Ausblick Services

Während die Dienstleistungen des Segments Services in den Vorquartalen noch mehrheitlich konzernintern in Anspruch genommen wurden, sind die im Berichtszeitraum ausgewiesenen Umsätze zu knapp 70 % extern generiert worden. Der Umsatzanteil mit externen Kunden wird zukünftig weiter ausgebaut, so dass laut Planung 2014 ein Großteil der Umsätze dieses Segments extern generiert werden wird.

Vor allem mit den Themen Cloud Computing und IT- sowie Unternehmensberatung werden externe Kunden adressiert. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen bedarfsgerecht und flexibel in Echtzeit als Service über das Internet bereitgestellt und nach Nutzung abgerechnet. Im Cloud Computing fließen verschiedene technische Verbesserungsinnovationen zusammen und erzeugen das Potenzial für eine Basisinnovation im Business. Kostenreduktion, Kostenstrukturveränderungen und Kostenvariabilisierung, Flexibilität und vollkommen neue Geschäftsmodelle sind dafür wichtige Argumente. Es wird erwartet, dass Cloud Computing die gesamte Informationswirtschaft, ihre Technologien und ihr Geschäft und somit auch die Beziehungen zwischen Anbietern und Kunden nachhaltig verändern wird. Mit einer schnellen Akzeptanz von Cloud Computing in der Wirtschaft sinkt der Bedarf an tech-

nischer Infrastruktur-Expertise. Für Software-Anbieter verschiebt sich das klassische Lizenzgeschäft in Richtung „Software as a Service“.

IT-Sicherheit nimmt eine zunehmend wichtigere Rolle in nahezu allen Unternehmen ein. Sowohl Großunternehmen als auch kleine und mittelständische Unternehmen sind täglichen Angriffen aus dem Netz ausgesetzt, die immensen und kostspieligen Schaden anrichten können. Vor allem auch bei der Vergabe von Aufträgen bzw. Abschlüssen von Verträgen in Geschäftsbereichen wo größere Mengen an (persönlichen) Daten erhoben werden, hat die IT-Sicherheit hohe bzw. höchste Priorität. Produkte und Services sowie IT-Lizenzen für ein umfassendes IT-Security-Management stoßen daher auf eine steigende Nachfrage. Nahezu jedes Unternehmen muss täglich Risiken eingehen. Einige Risiken bergen das Potenzial, den Erfolg eines Unternehmens ernsthaft zu gefährden. Dazu gehören z. B. IT-Risiken, Risiken durch Nichteinhaltung von Gesetzesvorgaben, Personalrisiken, Marktrisiken etc. Mit Hilfe eines geeigneten Risikomanagementsystems kann auf diese Risiken und Chancen jedoch adäquat reagiert werden. Deshalb ist auch in diesem Bereich mit einer dauerhaft hohen Nachfrage zu rechnen. Um die steigende Nachfrage und die Kundenanforderungen bewältigen zu können, hat die Tochtergesellschaft RISIMA ihr Beraterteam in den letzten Quartalen deutlich ausgebaut.

Marktexperten bescheinigen den 3U Dienstleistungsangeboten Cloud Computing, Software as a Service, IT-Services und Consulting-Dienstleistungen gute Wachstumsaussichten. Der Vorstand der 3U HOLDING AG erwartet ab 2014 stark steigende externe Umsätze und für 2014 ein leicht negatives Ergebnis. Positive Ergebnisse dieses Bereichs werden ab 2015 erwartet.

Ausblick Erneuerbare Energien

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien als Wirtschaftsfaktor wächst nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit. Mit dem Segment Erneuerbare Energien nimmt der Konzern an dem voranschreitenden Wandel in der Energieerzeugung zur Nachhaltigkeit und dem Trend zum ressourcenschonenden und damit effizienteren Energieeinsatz teil. Der Konzern wird sich zukünftig noch breiter in diesem Feld aufstellen und seine Produkt- und Dienstleistungspalette kontinuierlich erweitern. Neben dem Ausbau der bereits am Markt agierenden Geschäftsfelder erscheint vor allem ein Ausbau der Planungs- und Projektentwicklungsaktivitäten aussichtsreich. Erfreulich entwickeln sich derzeit vor allem auch die Aktivitäten rund um das Thema Heizen, Kühlen und Lüften von Gebäuden.

Darüber hinaus sollen weitere EE-Projekte realisiert werden. Die Rahmenbedingungen werden in diesem Geschäftsfeld maßgeblich durch das Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) bestimmt. Die Große Koalition strebt kurzfristig eine Reform an, so dass mit dem neuen EEG ein möglichst langfristiger grundlegender Ordnungsrahmen geschaffen wird, der allen Beteiligten Planungssicherheit gibt. Je nachdem wie das EEG gestaltet wird, werden sich die Chancen-/Risiko-Profile von EE-Projekten verändern. Die Entwicklung wird von uns entsprechend aufmerksam verfolgt.

Durch die bereits vorhandene Diversifikation des Segments ist die 3U aussichtsreich aufgestellt und daher rechnet der Vorstand für das laufende Jahr mit einem deutlichen Umsatzwachstum dieses Segments und mit einem geringen positiven Ergebnis.

Strategische Ausrichtung

Für den Konzern steht die nachhaltige operative Profitabilität in den einzelnen Segmenten im Vordergrund. Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung der letzten beiden Geschäftsjahre wurde eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Hierzu kam es im gesamten Konzern zu Personalanpassungen; u. a. wurden in den Segmenten Services und Erneuerbare Energien vor allem die Vertriebs- und Marketingressourcen reduziert. Ziel dieser Maßnahmen war eine erhebliche Kostenreduktion und die Konzentration auf margenstärkere Umsätze.

Während im Segment Telefonie die Umsätze auf dem aktuellen Niveau – u. a. durch Investitionen in Rechenzentrumskapazitäten – stabilisiert werden sollen, werden die Segmente Services und vor allem Erneuerbare Energien weiter ausgebaut. Neben dem Ausbau der Geschäftsfelder durch organisches Wachstum ermöglicht vor allem die komfortable Eigenkapitalausstattung und die damit verbundene gute Bonität des Konzerns auch anorganisches Wachstum vor allem auch des Segments Erneuerbare Energien. Der 3U Konzern verfolgt dabei die Strategie, erfolgreiche Geschäftsbereiche langfristig zu behalten, aber bei attraktiven Offerten diese auch zu veräußern.

Ausblick 3U Konzern

Der Vorstand der 3U HOLDING AG hat in den vergangenen Quartalen eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die dazu geführt haben, dass der Konzern aktuell wieder besser aufgestellt ist und den zahlreichen Herausforderungen besser begegnen kann.

Nach der vollständig im Plan liegenden Entwicklung des ersten Quartals, bekräftigt der Vorstand der 3U HOLDING AG die Planung für das Geschäftsjahr 2014. Danach wird im Konzern mit Umsätzen zwischen EUR 44 Mio. und EUR 49 Mio., einem EBITDA zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR -3,5 Mio. und EUR -1,5 Mio. gerechnet.

Bei dieser Prognose sollte beachtet werden, dass der anteilige oder vollständige Verkauf von Tochtergesellschaften zum Unternehmenszweck der 3U HOLDING AG als Beteiligungsgesellschaft gehört und zu positiven Sondereffekten führen kann. Hieraus erzielte Erträge sind jedoch nur begrenzt planbar und bleiben daher bei der vorstehenden Prognose unberücksichtigt. Darüber hinaus plant die 3U HOLDING AG in 2014/2015 auch durch Akquisitionen anorganisch zu wachsen. Daraus resultierende Effekte bleiben in der Prognose ebenfalls unberücksichtigt.

Ziel aller Aktivitäten ist es, den Wert des 3U Konzerns für die Aktionäre, aber auch für die Mitarbeiter nachhaltig zu steigern. Der Erfolg dieser Anstrengungen soll sich in einem positiven Kursverlauf der 3U Aktie widerspiegeln. Im Zusammenhang mit den hier dargestellten Einschätzungen und Erwartungen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Marburg, den 14. Mai 2014

Der Vorstand



Michael Schmidt



Christoph Hellrung



Andreas Odenbreit

32 Bilanz zum 31. März 2014

| Aktiva 3U Konzern (in TEUR) | 31. 3. 2014 | 31. 12. 2013 |
|---|--------------------|---------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 36.839 | 36.558 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 682 | 731 |
| Sachanlagen | 30.372 | 30.379 |
| Anlageimmobilien | 4.090 | 3.977 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 613 | 608 |
| Latente Steuern | 537 | 537 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 545 | 326 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 20.234 | 20.487 |
| Vorräte | 2.263 | 2.190 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.644 | 7.428 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 3.426 | 2.850 |
| Liquide Mittel | 6.901 | 8.019 |
| Aktiva gesamt | 57.073 | 57.045 |

| Passiva | | |
|--|--------------------|---------------------|
| 3U Konzern (in TEUR) | 31. 3. 2014 | 31. 12. 2013 |
| Eigenkapital | 44.577 | 45.709 |
| Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital TEUR 4.684 / 31. Dezember 2013; TEUR 4.684) | 35.314 | 35.314 |
| Eigene Anteile | -821 | -605 |
| Kapitalrücklage | 9.742 | 9.622 |
| Gewinnrücklage | 692 | 692 |
| Ausgleichsposten Währungskursdifferenzen | 11 | 14 |
| Ergebnisvortrag | 2.076 | 6.198 |
| Konzernergebnis | -891 | -4.123 |
| Summe Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG | 46.123 | 47.112 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | -1.546 | -1.403 |
| Langfristige Schulden | 4.026 | 3.998 |
| Langfristige Rückstellungen | 508 | 419 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 3.447 | 3.501 |
| Latente Steuern | 71 | 78 |
| Kurzfristige Schulden | 8.470 | 7.338 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 868 | 824 |
| Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten | 252 | 201 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 0 | 4 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.500 | 3.711 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 2.850 | 2.598 |
| Passiva gesamt | 57.073 | 57.045 |

34 Gewinn- und Verlustrechnung

| 3U Konzern (in TEUR) | 3-Monatsbericht | |
|---|--------------------|--------------------|
| | 1.1.-31.3. 2014 | 1.1.-31.3. 2013 |
| Umsatzerlöse | 12.192 | 8.540 |
| Andere Erträge | 359 | 398 |
| Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -2 | -32 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 26 | 0 |
| Materialaufwand | -9.337 | -6.128 |
| Rohergebnis | 3.238 | 2.778 |
| Personalaufwand | -2.395 | -2.885 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.286 | -1.507 |
| EBITDA | -443 | -1.614 |
| Abschreibungen | -498 | -453 |
| EBIT | -941 | -2.067 |
| Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden | 5 | 34 |
| Übriges Finanzergebnis | -34 | 9 |
| EBT | -970 | -2.024 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -63 | 24 |
| Ergebnis vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter | -1.033 | -2.000 |
| Periodenergebnis | -1.033 | -2.000 |
| Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend | -142 | -266 |
| Davon Konzernergebnis | -891 | -1.734 |

Gesamtergebnisrechnung

35

| 3U Konzern (in TEUR) | 1.1.-31.3. 2014 | 1.1.-31.3. 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| Periodenergebnis | -1.033 | -2.000 |
| Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend | -891 | -1.734 |
| Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend | -142 | -266 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden | | |
| Währungskursdifferenzen | -3 | 0 |
| Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags | -3 | 0 |
| Gesamtes Periodenergebnis | -1.036 | -2.000 |
| Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend | -894 | -1.734 |
| Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend | -142 | -266 |

36

Eigenkapitalveränderungsrechnung

| 3U Konzern (in TEUR) | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Rücklage für Währungskursdifferenzen |
|--|----------------------|----------------|-----------------|----------------|--------------------------------------|
| Stand 1.1.2013 | 35.314 | 0 | 25.037 | 692 | 2 |
| Umbuchung Ergebnis 2012 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis 2013 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12 |
| Erwerb eigener Aktien 2013 | 0 | -605 | 332 | 0 | 0 |
| Aktienoptionsprogramm 2011 | 0 | 0 | 113 | 0 | 0 |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0 | 0 | -15.861 | 0 | 0 |
| Ausschüttung an nicht beherrschende Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung aus Anteilsaufstockung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.12.2013 | 35.314 | -605 | 9.622 | 692 | 14 |

| 3U Konzern (in TEUR) | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Rücklage für Währungskursdifferenzen |
|--|----------------------|----------------|-----------------|----------------|--------------------------------------|
| Stand 1.1.2014 | 35.314 | -605 | 9.622 | 692 | 14 |
| Umbuchung Ergebnis 2013 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis 1.1. bis 31.3.2014 | 0 | 0 | 0 | 0 | -3 |
| Erwerb eigener Aktien 2014 | 0 | -216 | 120 | 0 | 0 |
| Aktienoptionsprogramm 2011 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausschüttung an nicht beherrschende Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung aus Anteilsaufstockung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.3.2014 | 35.314 | -821 | 9.742 | 692 | 11 |

| Ergebnis- vortrag | Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG | Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|----------------------|--|--|---|-----------------------|
| 1.132 | -9.382 | 52.795 | -2.065 | 50.730 |
| -9.382 | 9.382 | 0 | 0 | 0 |
| 0 | -4.123 | -4.111 | -742 | -4.853 |
| 0 | 0 | -273 | 0 | -273 |
| 0 | 0 | 113 | 0 | 113 |
| 15.861 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0 | 0 | 0 | -9 | -9 |
| -1.413 | 0 | -1.413 | 1.413 | 0 |
| 6.198 | -4.123 | 47.112 | -1.403 | 45.709 |

| Ergebnis- vortrag | Periodenergebnis der Aktionäre der 3U HOLDING AG | Eigenkapital der Aktionäre der 3U HOLDING AG | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|----------------------|--|--|---|-----------------------|
| 6.198 | -4.123 | 47.112 | -1.403 | 45.709 |
| -4.123 | 4.123 | 0 | 0 | 0 |
| 0 | -891 | -894 | -142 | -1.036 |
| 0 | 0 | -96 | 0 | -96 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.076 | -891 | 46.123 | -1.546 | 44.577 |

38 Kapitalflussrechnung

| 3U Konzern (in TEUR) | 1.1.-31.3. 2014 | 1.1.-31.3. 2013 |
|--|--------------------|--------------------|
| Periodenergebnis | -1.033 | -2.000 |
| +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 498 | 453 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 132 | 94 |
| -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 1 | -4 |
| -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -134 | 41 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 630 | -1.615 |
| +/- Veränderung sonstige Forderungen | -794 | -619 |
| +/- Veränderung sonstige Verbindlichkeiten | 253 | 1.467 |
| +/- Veränderung Steuerforderungen/-schulden inkl. latente Steuern | 43 | -44 |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen | -8 | -34 |
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit | -412 | -2.261 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 1 | 131 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -395 | -275 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -11 | -14 |
| - Auszahlungen für Investitionen in Anlageimmobilien | -149 | 0 |
| - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | 0 | -50 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -554 | -208 |
| Übertrag* | -966 | -2.469 |

*Siehe folgende Seite

| 3U Konzern (in TEUR) | 1.1.-31.3. 2014 | 1.1.-31.3. 2013 |
|--|--------------------|--------------------|
| Übertrag* | -966 | -2.469 |
| - Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, Erwerb eigener Anteile, andere Ausschüttungen) | -97 | 0 |
| + Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten | 0 | 300 |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten | -59 | -62 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -156 | 238 |
| Summe der Cashflows | -1.122 | -2.231 |
| +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 4 | 0 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 6.519 | 5.246 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 5.401 | 3.015 |
| Gesamte Veränderung des Finanzmittelfonds | -1.118 | -2.231 |

*Siehe vorhergehende Seite

40 Anhang zum 31. März 2014

Allgemeine Angaben über den Konzern

Die 3U HOLDING AG (nachfolgend auch als 3U oder Gesellschaft bezeichnet) mit Sitz in Marburg ist die Muttergesellschaft des 3U Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 4680 eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der 3U und ihrer Tochtergesellschaften umfasst die Verwaltung eigenen Vermögens, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen im Segment Telefonie. Die Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien und Dienstleistungen werden in den Segmenten Erneuerbare Energien und Services dargestellt.

Die Anschrift der Gesellschaft lautet: Frauenbergstraße 31-33, 35039 Marburg

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) angefertigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ergänzende Angaben gemäß IAS 34

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden zum Jahresabschluss 31. Dezember 2013 wurden unverändert zum 31. März 2014 angewandt.

Bezüglich der Angaben zur Auftragslage und zur Entwicklung von Kosten und Preisen verweisen wir auf den Abschnitt „Darstellung des Geschäftsverlaufs“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu dem Anfang des Jahres 2011 durchgeführten Aktienoptionsprogramm verweisen wir auf den Abschnitt „Konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme“ dieses Zwischenberichtes.

Hinsichtlich der Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter verweisen wir auf den Abschnitt „Mitarbeiter“ im Konzernzwischenlagebericht.

Zu den Angaben zu wesentlichen Ereignissen nach Ende der Zwischenberichtsperiode verweisen wir auf den Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode“ im Konzernzwischenlagebericht.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate 2014 im Vergleich zum Vorjahr nicht außergewöhnlich entwickelt. Hinsichtlich einzelner Geschäftsbeziehungen dürfen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2013, Textziffer 8.3 verweisen.

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Zum 31. März 2014 werden neben der 3U HOLDING AG 26 (31. Dezember 2013: 26) in- und ausländische Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen, bei denen die 3U HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte bzw. über die Möglichkeit zur Kontrolle verfügt.

Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln des IFRS 8, Geschäftssegmente, stellt die Segmentberichterstattung der 3U HOLDING AG auf den „Management Approach“ in Bezug auf die Segment-Identifikation ab.

Die Informationen, die regelmäßig Vorstand und Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt werden, sind demnach als maßgeblich für die Segmentdarstellung zu betrachten.

Der internen Berichterstattung folgend weist die 3U in ihrer Segmentberichterstattung die Segmente Telefonie, Services, Erneuerbare Energien sowie zusätzlich den Bereich Holding/Konsolidierung aus.

Das Segment Telefonie, welches die Produkte Call-by-Call, Preselection, Mehrwertdienste und Terminierungsleistungen im Wholesale-Bereich umfasst, beinhaltet sämtliche Aktivitäten des ursprünglichen Basisgeschäftes Telefonie der 3U.

Das Segment Services umfasst Dienstleistungen in den Bereichen IT-Service/Systementwicklung, Vertrieb und Consulting.

Im Segment Erneuerbare Energien werden alle Aktivitäten dieses Bereiches zusammengefasst. Es besteht aus der Entwicklung, der Produktion, dem Handel und dem Betrieb von Komponenten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien sowie der Heizungs- und Lüftungstechnik.

Neben den zuvor beschriebenen Segmenten werden unter Holding/Konsolidierung sowohl die Holding-Aktivitäten als auch die erforderlichen Konzernkonsolidierungsbuchungen zusammengefasst.

Der Ausweis in der Segmentberichterstattung erfolgt nach Intra-Segment-Konsolidierung, während die Inter-Segment-Konsolidierung auf der Holding-Ebene erfolgt.

Eine ausführliche Beschreibung der Segmente und ihrer Entwicklung findet sich im Konzernzwischenlagebericht unter der Darstellung des Geschäftsverlaufs.

| Segmentberichterstattung 1.1.-31.3.2014 (in TEUR) | Telefonie | Services | Erneuer- bare Energien | Zwischen- summe | Holding/ Konsoli- dierung | Konzern |
|---|--------------|-------------|------------------------------|--------------------|---------------------------------|---------------|
| Gesamter Umsatz | 8.981 | 251 | 5.959 | 15.191 | -252 | 14.939 |
| Innenumsatz (Intrasegmenterlöse) | -916 | -1 | -1.830 | -2.747 | 0 | -2.747 |
| Segmentumsatz | 8.065 | 250 | 4.129 | 12.444 | -252 | 12.192 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 239 | 8 | 85 | 332 | 27 | 359 |
| Bestandsveränderung | 0 | 0 | -2 | -2 | 0 | -2 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 26 | 26 |
| Materialaufwand | -6.557 | -21 | -2.759 | -9.337 | 0 | -9.337 |
| Rohergebnis | 1.747 | 237 | 1.453 | 3.437 | -199 | 3.238 |
| Personalaufwand | -481 | -378 | -722 | -1.581 | -814 | -2.395 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -591 | -136 | -708 | -1.435 | 149 | -1.286 |
| EBITDA | 675 | -277 | 23 | 421 | -864 | -443 |
| Abschreibungen | -71 | -7 | -276 | -354 | -144 | -498 |
| EBIT | 604 | -284 | -253 | 67 | -1.008 | -941 |
| Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern | | | | | | -941 |
| Finanzergebnis | | | | | | -29 |
| Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden* | | | | | | 5 |
| Übriges Finanzergebnis | | | | | | -34 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | | -63 |
| Periodenergebnis | | | | | | -1.033 |
| Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend | | | | | | -891 |
| Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend | | | | | | -142 |

*Die Buchwerte der „at equity“ bilanzierten Unternehmen betragen zum 31. März 2014 TEUR 613 und werden dem Bereich Holding zugeordnet.

| Segmentberichterstattung 1.1.–31.3.2013 (in TEUR) | Telefonie | Services | Erneuer- bare Energien | Zwischen- summe | Holding/ Konsoli- dierung | Konzern |
|--|--------------|-------------|------------------------------|--------------------|---------------------------------|---------------|
| Gesamter Umsatz | 7.628 | 731 | 3.066 | 11.425 | -784 | 10.641 |
| Innenumsatz (Intrasegmenterlöse) | -1.540 | -50 | -511 | -2.101 | 0 | -2.101 |
| Segmentumsatz | 6.088 | 681 | 2.555 | 9.324 | -784 | 8.540 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 214 | 69 | 49 | 332 | 66 | 398 |
| Bestandsveränderung | 0 | 0 | -32 | -32 | 0 | -32 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Materialaufwand | -4.466 | -1 | -1.661 | -6.128 | 0 | -6.128 |
| Rohergebnis | 1.836 | 749 | 911 | 3.496 | -718 | 2.778 |
| Personalaufwand | -410 | -996 | -682 | -2.088 | -797 | -2.885 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -790 | -431 | -700 | -1.921 | 414 | -1.507 |
| EBITDA | 636 | -678 | -471 | -513 | -1.101 | -1.614 |
| Abschreibungen | -64 | -5 | -274 | -343 | -110 | -453 |
| EBIT | 572 | -683 | -745 | -856 | -1.211 | -2.067 |
| Periodenergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern | | | | | | -2.067 |
| Finanzergebnis | | | | | | 43 |
| Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden | | | | | | 34 |
| Übriges Finanzergebnis | | | | | | 9 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | | 24 |
| Periodenergebnis | | | | | | -2.000 |
| Davon auf Aktionäre der 3U HOLDING AG entfallend | | | | | | -1.734 |
| Davon auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallend | | | | | | -266 |

*Die Buchwerte der „at equity“ bilanzierten Unternehmen betragen zum 31. März 2013 TEUR 459 und werden dem Bereich Holding zugeordnet.

Der Vorstand der 3U HOLDING AG legt als wesentliche Erfolgsgröße für den Geschäftserfolg eines Segments die Umsatzerlöse und das konsolidierte Segmentergebnis vor Finanzierungen und Ertragsteuern fest, da diese aus seiner Sicht ausschlaggebend für den Segmenterfolg sind.

In der Spalte Konzern ist unterhalb des EBIT die Überleitung zum Konzernergebnis enthalten. Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen sowie aus den Gewinn- und Verlustanteilen an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, zusammen. Die Zinserträge resultieren aus der Anlage von liquiden Mitteln, welche nicht den Segmenten zuzuordnen sind. Die Ertragsteuern sind ebenfalls nicht im Segmentergebnis enthalten, da der Steueraufwand nur rechtlichen Einheiten zugeordnet werden kann.

Für den 3U Konzern ergaben sich folgende Cashflow-Kenngrößen (alle Beträge in TEUR):

| Cashflow-Kenngrößen 2014 (in TEUR) 1.1.-31.3.2014 | Tele- fonie | Services | Erneuer- bare Energien | Holding/ Konsoli- dierung | Konzern |
|--|------------------------|-----------------|---------------------------------------|--|----------------|
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit | 1.028 | -357 | -269 | -814 | -412 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -210 | -1 | -23 | -320 | -554 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -847 | 237 | 486 | -32 | -156 |

| Cashflow-Kenngrößen 2013 (in TEUR) 1.1.-31.3.2013 | Tele- fonie | Services | Erneuer- bare Energien | Holding/ Konsoli- dierung | Konzern |
|--|------------------------|-----------------|---------------------------------------|--|----------------|
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit | -587 | 124 | -463 | -1.335 | -2.261 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -24 | -3 | 2 | -183 | -208 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -2 | -6 | 292 | -46 | 238 |

Zum Zwecke der Überwachung der Ertragskraft und der Verteilung von Ressourcen zwischen den Segmenten beobachtet der Vorstand die Vermögenswerte, die dem einzelnen Segment zugeordnet sind. Die liquiden Mittel werden keinem Segment zugeordnet.

| (In TEUR) | 31. 3. 2014 | 31. 12. 2013 |
|--|---------------|---------------|
| Vermögenswerte | | |
| Segment Telefonie | 11.059 | 10.752 |
| Segment Services | 899 | 400 |
| Segment Erneuerbare Energien | 22.377 | 22.184 |
| Holding/Konsolidierung | 15.837 | 15.690 |
| Summe Segmentvermögen | 50.172 | 49.026 |
| Nicht zugeordnete Vermögenswerte | 6.901 | 8.019 |
| Summe konsolidierte Vermögenswerte | 57.073 | 57.045 |
| Schulden | | |
| Segment Telefonie | 3.016 | 3.348 |
| Segment Services | 5.987 | 5.281 |
| Segment Erneuerbare Energien | 32.845 | 31.979 |
| Holding/Konsolidierung | -29.352 | -29.272 |
| Summe Segmentschulden | 12.496 | 11.336 |
| Überleitung (Eigenkapital/Anteile nicht beherrschender Gesellschafter) | 44.577 | 45.709 |
| Summe konsolidierte Schulden/Eigenkapital | 57.073 | 57.045 |

Bei der Segmentberichterstattung wurden die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt. Die Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden marktüblich unter Beachtung des Fremdvergleichsgrundsatzes anhand von gruppenweit einheitlichen Verrechnungspreismodellen abgerechnet. Im Wesentlichen kommt die Cost-Plus-Methode zur Anwendung. Verwaltungsleistungen werden als Kostenumlage berechnet.

| (In TEUR) | Abschreibungen 1. 1. - 31. 3. | | Investitionen 1. 1. - 31. 3. | |
|------------------------------|----------------------------------|------------|---------------------------------|------------|
| | 2014 | 2013 | 2014 | 2013 |
| Segment Telefonie | 71 | 64 | 210 | 24 |
| Segment Services | 7 | 5 | 1 | 3 |
| Segment Erneuerbare Energien | 276 | 274 | 24 | 79 |
| Holding/Konsolidierung | 144 | 110 | 320 | 183 |
| Summe | 498 | 453 | 555 | 289 |

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten und dem Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten, die jeweils den Stammaktionären der 3U HOLDING AG zugerechnet werden können, bzw. dem Gewinn (nach Steuern), dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (verwässert) berechnet 3U unter der Annahme, dass alle Aktienoptionen ausgeübt werden. Dabei erfolgte eine rückwirkende Anpassung der Anzahl der Aktien aufgrund der in 2012 durchgeführten vereinfachten Kapitalherabsetzung.

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

| | 1. 1.-31. 3. 2014 | 1. 1.-31. 3. 2013 |
|---|----------------------|----------------------|
| Basis für das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie (auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil in TEUR) | -891 | -1.734 |
| Anzahl der Aktien (in Stück) | | |
| Stand 1. Januar* | 34.709.296 | 35.314.016 |
| Rückkauf eigener Anteile im Januar 2014 | -84.496 | - |
| Rückkauf eigener Anteile im Februar 2014 | -63.643 | - |
| Rückkauf eigener Anteile im März 2014 | -68.374 | - |
| Stand 31. März | 34.492.783 | 35.314.016 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis | 34.492.783 | 35.314.016 |
| Auswirkung der verwässernden potenziellen Stammaktien: Optionen | 0 | 0 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis | 34.492.783 | 35.314.016 |
| Ergebnis je Aktie | | |
| Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR) | -0,03 | -0,05 |
| Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR) | -0,03 | -0,05 |

*Rückkauf eigener Aktien in 2013: 604.720 Stück

Vom 1. April bis zum 13. Mai 2014 erfolgten weitere Rückkäufe eigener Anteile in Höhe von insgesamt 106.456 Aktien. Auch über dieses Datum hinaus werden weiterhin eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben.

Finanzkalender

- **Veröffentlichung Quartalsbericht 2/2014**
15. August 2014
- **Hauptversammlung**
27. August 2014
- **Veröffentlichung Quartalsbericht 3/2014**
14. November 2014

Kontakt

47

Hausanschrift
3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Postanschrift
3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Investor Relations
Peter Alex
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222
ir@3u.net
www.3u.net

Herausgeber

3U HOLDING AG
Frauenbergstraße 31-33
35039 Marburg

Fotos

3U HOLDING AG (Titel)

Schrift

Interstate von Tobias Frere-Jones
(Hersteller: The Font Bureau)

© 2014 3U HOLDING AG, Marburg
Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der 3U HOLDING AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Die Begriffe „davon ausgehen“, „annehmen“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „projizieren“, „sollte“ und vergleichbare Ausdrücke dienen dazu, zukunftsbezogene Aussagen zu kennzeichnen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der 3U HOLDING AG liegen.

Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit z. B. die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der 3U HOLDING AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Dieser Quartalsbericht enthält eine Reihe von Kennzahlen, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher Vorschriften und der International Financial Reporting Standards (IFRS) sind, wie z. B. EBT, EBIT, EBITDA und EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse, bereinigte EBITDA-Marge, Investitionen (Capex). Diese Kennzahlen sind nicht als Ersatz für die Angaben der 3U HOLDING AG nach HGB oder IFRS zu verstehen. Es ist zu beachten, dass die Kennzahlen der 3U HOLDING AG, die nicht Bestandteil handelsrechtlicher und IFRS-Vorschriften sind, nur bedingt mit den entsprechenden Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar sind.

3U Konzern

3U HOLDING AG

| Telefonie | Services | Erneuerbare Energien |
|--|--|--|
| 010017 Telecom GmbH Marburg, Deutschland | 3U DYNAMICS GmbH Marburg, Deutschland | 3U ENERGY AG Marburg, Deutschland |
| 3U MOBILE GmbH Marburg, Deutschland | myFairPartner Limited** London, Großbritannien | 3U SOLAR (PTY) Ltd. Somerset West, Südafrika |
| 3U TELECOM GmbH Marburg, Deutschland | RISIMA Consulting GmbH Marburg, Deutschland | ClimaLevel Energiesysteme GmbH Köln, Deutschland |
| 3U TELECOM GmbH Wien, Österreich | weclapp GmbH Marburg, Deutschland | EEPB Erneuerbare Energien Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH Marburg, Deutschland |
| ACARA Telecom GmbH Marburg, Deutschland | | EuroSun Vacuum-Solar-Systems GmbH Marburg, Deutschland |
| Discount Telecom S&V GmbH Marburg, Deutschland | | Immowerker GmbH Marburg, Deutschland |
| Exacor GmbH Marburg, Deutschland | | PELIA Gebäudesysteme GmbH*** Montabaur, Deutschland |
| fon4U Telecom GmbH Marburg, Deutschland | | Sanhe EuroSolar Solar Energy Technology Ltd.* Sanhe, China |
| LineCall Telecom GmbH Marburg, Deutschland | | Selfio GmbH Linz am Rhein, Deutschland |
| OneTel Telecommunication GmbH Marburg, Deutschland | | Solarpark Adelebsen GmbH Adelebsen, Deutschland |
| Spider Telecom GmbH* Marburg, Deutschland | | Tianjin EuroSun Solarenergy Technology Co. Ltd. Tianjin, China |
| Triast GmbH Kreuzlingen, Schweiz | | Windpark DBF GmbH Marburg, Deutschland |
| TriTeIA GmbH Wien, Österreich | | |

*„At equity“ einbezogene Beteiligungen

**Übrige Beteiligungen

***Vormals: 3U Einkauf & Logistik GmbH



3U HOLDING AG
Postfach 22 60
35010 Marburg

Tel.: +49 (0) 6421 999-1200
Fax: +49 (0) 6421 999-1222

ir@3u.net
www.3u.net